

Montags den 2 October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XL.



**B r e s l a u s c h e**  
auf das Interesse der Commerzien der Schlef. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Es soll eine bedeutende Quantität Kalksteine, welche früher zum Bau der hiesigen Schiffschleuse bestimmt waren, und gegenwärtig am Kanal auf dem Bürgerwerder aufgesetzt stehen, öffentlich weißbleibend nach Kubit Klaftern gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Der Verdingstermin, welchen der W. Gerbau-Inspector Bauschle am Lagerung-Platze abhalten wird, steht auf den 6ten October d. J. Vormittag um 9 Uhr an. Eine unerlässliche Kaufbedingung ist die ungehinderte Wegschaffung der Steine.

Dresda. den 22sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Alle Abtheilung.

## Zu verkaufen.

Ratibor den 5ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf den Antrag des ober-schlesischen Landschafts-Collegii die in Fürstenthume Oppeln und dessen Falkenberger Kreise belegene Herrschaft Friedland, bestehend aus dem Städtichen Friedland, dem d. bey gelegnen Dorfe gleichen Namens nebst den Dörfern Korpis, Mausewitz, Müßdorf, Wierschbiel und den im Oppelnischen Kreise gelegenen Dörfern Floyß, Sabine, Elzuth und Hammer, so wie aus folgenden Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinandshof, Mausewitz, Müßdorf, Wierschbiel, Neu-Vorwerk, Floyß und Sabine, wovon die ersten 6 in dem Falkenbergischen, die letztern beyden in dem Oppelnischen Kreis gehören, nebst Zuehör an den Weisblichenden öffentlich Schuldenthalber verkauft werden soll und die Veräußerungs-Termine auf den 28ten October 1820., den 27ten Januar 1821. und besonders den 2ten May 1821. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Depuncten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Flögel angelegt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die Ober-schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 350996 Rthlr. 14 Sgl. 3 $\frac{1}{2}$  d. rücksichtlich des Pfandbriefs-Credits aber nur auf 312081 Rthlr. 10 Sgl. gewürdiget worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachsicht, daß im letztern Veräußerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Weisblichenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, wie auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle; wobey den Kauflustigen noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft bestehenden Pfandbriefen der 173330 Rthlr. ein Quantum von 16990 Rthlr. nach dem Beschlusse der Landschaft abgelöst werden soll, daß aber zu dieser Ablosung in gleich hohen Raten eine 10jährige Frist von der Landschaft verstatet worden ist.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Nieder-Cosel in der Königl. Preuss. Ober-Landsch. und deren Rothenburg. Kreise den 28ten July 1820. Die zu Nieder-Neurosel sub No. 4. belegene, auf 386 Rthlr. gerichtlich gewürderte und dem Gottlieb Herdrig zuständige Freyhäusler-Nahrung, wozu 6 Scheffel Acker- und Gartenland und 2 Scheffel Ansaat Wieswachs, Dresdner Maases gehören, soll auf Antrag einiger Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine peremptorie den 23ten October dieses Jahres öffentlich verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr sich in dem herrschaftlichen Schlosse alldier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Weis- und Bestblichenden gewärtig zu seyn.

Das Patrimonial-Gerichtsamt daselbst.

Bräuer

Glogau den 15ten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Samuel Eischlersche

lersche Bauerngut sub No. 19. in dem Cämmereydorfe Zerban, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1431 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Regocianten Salamon Fürst, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 2te October c., der 6te November c., der 4te December zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato, ernannten Herrn Justizrath Thurner, im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tiebethal den 17ten August 1820. Das dem Johann Christoph Ficker gehörig gewesene, zu Görisseiffen Löwenberger Kreises, unter No. 260. gelegene, ortsgewöhnlich auf 169 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus, wird auf Antrag der Erben freiwillig zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt; zum Biethen darauf ist ein einziger Termin auf den 14. November c. im Gerichtskreischaum zu Görisseiffen angesetzt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dels den 14. July 1820. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, da die Subhastation der zu Juliusburg sub No. 3. gelegenen Tyrockschen Freystelle nebst Zubehör zu veräußen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in drei Terminen den 12ten September c., den 12ten October c., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten November a. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 637 Rthlr. 8 Sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reitsch, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Registratur und bey den Vorstgerichten zu Juliusburg nachgesehen werden.

Strehlen den 25. July 1820. Es soll der sub No. 17. zu Ober-Ursdorf gehörige Erbtreuscham, welcher auf 2475 Rthlr. 10 Sgr. Cour. cycl. der Gebäude taxirt worden ist, wegen Erbsonderung subhastat verkauft werden. Die drei Biethungs-Termine darzu sind auf den 9ten October c., auf den 9ten December c. und auf den 10ten Februar 1821. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsstube zu Ober-Ursdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zuerfolgende Kaufgelder-Verrichtung zu gewärtigen. Die Taxe davon kann täglich im Kreischaum zu Ober-Ursdorf, Nieritzdorf, Prieborn und Nieder-Schreibendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamte Ober-Ursdorf.

Mielisch

Wittsch den 3ten July 1820. Die zu Schwentroschine sub No. 1. gelegene, dem Gottfried Schulte gehörige Wassermühle, welche früher mit zwey gegenwärtig aber nur mit einem Gange versehen ist, soll auf den Antrag des Dominici an den Meistbietenden verkauft werden. Die Versteigerungs-Termine sind auf den 16ten August, 16ten September und 16ten October dieses Jahres angesetzt und es werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige zu diesen Terminen in die standesherrliche Gerichts-Regimatur eingeladen und es soll dem Meiste- und Bestbietenden nach Genehmigung der Real-Gläubiger das Grundstück adjudicirt werden.

Reichsgräflich v. Malsch freystandesherrliches Gericht.

Brieg den 17ten August 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Bauschen Gasse sub No. 223 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 2620 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgehörthe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

#### Citationes Edictales.

Breslau den 12ten May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Gütern Ober-Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewerewis im Wohlauenischen Kreise, lastende Post per 5000 Rthlr. die von dem sub No. 7. eingetragenen Capitale per 20000 Rthlr. an die veredlichte gewesene Oberamts-Regierungs-Räthin v. Fischer geb. Gärtner und nachher an die Landrätwin v. Hugo erbirt worden, so wie an das über jene Post lautende, verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 17ten Juli 1799. und die damit verbundene vidimirte Abschrift des zwischen dem Oberamts-Regierungs-Rath v. Fischer und dem Grafen Königsdorf über genannte Güter am 17. April 1794. errichteten und unterm 29sten August 1794. confirmirten Kaufcontractis und die Original-Cessions-Urkunde vom 3ten July 1799 als Eigentümern, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Ortsinhabern Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angezeigten peremptorischen Termine den 26sten October 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Koblit vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu beschwingen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollre sich jedoch in dem angezeigten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immertwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument

ment für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhassteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht worden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten July 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künfftigen Kaufgelder des zur Substitution gestellten Gutes Wätrisch im Nimwischen Kreise auf den Antrag des Curotoris in lites der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höppner auf den 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wzu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten May 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem über das Vermögen des Johann George Ludwig v. Förster auf Köversdorf früher eröffneten Concurs in Rücksicht der noch nicht vorgeladenen unbekanntem Real-Gläubiger auf den Antrag des Mandataril der Christian Friedrich v. Weyrach'schen Erben, Hoffical Gesinnk ein nachträgliches Verfahren einzuleiten befunden worden ist, so werden demgemäß die Kinder erster Ehe des vormaligen Besitzers Johann Christian v. Wyrach, namentlich: Christian Friedrich, Elisabeth Christiane Louise und Carl Ludwig Christian oder deren Erben und Erbennehmer, wegen des für sie ad Decretum vom 26ten October 1756 sub No. 3. des Hypothekenbuchs auf Köversdorf eingetragenen, annoch auf 228 Rthlr. 12 gr. 5 $\frac{1}{2}$  pf. validirenden Materni hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn Ober-Landesgerichtsrath Tzisch auf den 27. October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wzu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Niesel und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Juny 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Fiscis

qua Dominii Zottwitz und Würben Ohlhausen und des Gutsbesizers Tralles auf Saarawenze als Dominii Althoff Breslauschen Creises alle di jenigen, Prästendenten, welche an die im Hypothekenbuche benannter Güter protestationis modo sub no. 2. ex Instrumento vom 22. April 1755. für die Erben des Lorenz Bräuer nach der Verfügung vom 8. November 1771. eingetragene 400 rthl. als Eigenthümer, Cessionacten, Pfand- oder sonstige Brlesfinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten veremtorischen Termine den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, die Justiz-Commissarien Paur, Ströckel und Klette vorgeschlagen werden) ad Protocolum anmelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weltere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erkärt und die Löschung erwählter Post ohne weitere Herbeischaffung in dem Hypothekenbuche der verhasieten Güter auf Ansuchen des Extrahenten bewerkstelliget werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 9. Juni 1820. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden auf den Antrag des Curators der Verlassenschaft der am 30sten April 1818. zu Wohlau verstorbenen unverehl. Reatine Henriette Friederike Caussow, auch genannt Claudine v. d. Schalenburg, alle deren unbekannte etwanigen Erben hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath v. Winterfeld auf den 3. April 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey ermanglung der Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Rath Wirth und Justiz-Commissarius Klette in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Erb-Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, das sie mit allen ihren Forderungen an die Nachlassmasse abgewiesen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Glogau den 15ten July 1820. Auf dem zu Groß-Rackwitz Löwenbergischen Creises belegenen Lehngut des Johann Nepomuk Augustin Seeliger haftet sub Rubr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthlr. 1 gr.  $\frac{2}{3}$  Pf. als das Vatertheil der unmündigen Elias Tillgnerschen Tochter, welche Post per Decretum vom 15ten November 1756. eingetragen und worüber aller Wahrheitslichkeit nach eine mit dem Eintragungs-Vermerk versehenen Ausfertigung des zwischen der Martha Johanne Kirle vermit. gewesenen Seeliger geb. Lange und den Elias Tillgnerschen Kindern errichteten Unterlassungs-Instrumentis vom 8ten März 1755. et Confirmato den 25sten August 1756. loco recog-

nltanzis ertheilt worden ist. Die Post soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Nepomuk Augustin Seeltger gelöscht werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschafft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Besitzinhaber Anspruch zu machen vermeinen, vorgeladen, in Termino den 6ten Novemder d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, so wie hiernächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Lehngut wegen dieser Post, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Kattb. den 7. July 1820. Auf Ansuchen des Guttsbesizers Christian Gottlob Schindler auf Swosdzian werden alle diejenigen, welche an das, über die auf den Gütern Swosdzian nebst Zubehör und Dzielna Lubliner Kreis für ihn und zwar auf Swosdzian sub Rubr. III. No. 13. und auf Dzielna sub Rubr. III. No. 12. haftenden 15000 Rthlr. von dem frühern Besitzer dieser Güter, Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston unterm 28sten July 1798. ausstellte und dem ic. Schindler abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken Instrument, mit dem daran annectirten Recognitions-Scheine über die erfolgte Eintragung vom 7oten August 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Besitzinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissarius Herrn Ober Landesgerichts-Rathe v. Schalscha auf den 20sten Novemder dieses Jahres anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf die Güter Swosdzian und Dzielna präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Diegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in  $\frac{2}{3}$  Antheil an der Siegertischen Buchhandlung besteht von Amtswegen per Decretum vom 19ten December 1818. der Concurs-Prozess eröffnet worden und es zuzuförderst auf Ausmittlung der Societäts-Schulden der Siegertischen Handlung anerkannt, so fordern wir alle etwaigen unbekanntten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militärstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Un-

bekannt,

bekanntschafft der Hr. Justiz-Commissarius Felge vorgeschlagen wird, einzustufen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 2ten März 1820. Der aus Fürstigen Striegauer Erthes gebürtige Gottfried Obst, welcher im Jahre 1806. zum Militäre eingezogen worden, bey den Brandenburgischen Truppen als Train-Soldat gedient hat und seit der Schlacht bey Jena vermisst worden, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 11ten November dieses Jahres Vormittags bis 12 Uhr im hiesigen Schlosse zu Nieder-Kunzendorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Obst für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige notwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechts Preuss, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt zu Fürstigen.

**Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.**

Breslau den 30. Septbr. 1820.

	Br	G		Br.	G.
Ams:erdam Ceur. - 4 W.	—	—	Kays:erl. detto - 4 -	—	95
detto detto - 2 M.	145 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - - -	113 $\frac{1}{2}$	113 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	152 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	152 $\frac{1}{2}$	—	Münze - - - - -	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
Londen - - - - 3 M.	7 $\frac{1}{2}$	7	Banco Obligations - - -	85 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	69 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	79 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - - 2 Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - -	—	105
detto - - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103 $\frac{1}{2}$	103
detto - - - - - 2 M.)	103 $\frac{1}{2}$	—	— - - 500 - - -	103 $\frac{1}{2}$	—
detto in W. W. - 2 Vista)	42 $\frac{1}{2}$	—	— - - 100 - - -	—	—
— - - - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -	—	96			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 30. Septbr. 1820.  
Den Thaler zu 52  $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste		Haber			
	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
	1	25	5	1	8	3	21	2		18	3	



B e y l a g e

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. October 1820.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 24ten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothekenbuche der Töpfer Franz Voss Chmannsche Erbtheile No. 28 ad St. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Heinrich Klümel laut Recognition vom 11ten Juny 1781. eingetragen stehenden Post per 107 Rthl. 10 Sgr. 4½ d. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, in Termino 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichts- amte zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Schuld Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalspost selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

\*) Tarnowitz den 16ten September 1820. Auf den Antrag des Majors rathsherrn Grafen v. Bollstrem auf Plawnowitz werden von dem unterzeichneten Königl. Berggericht alle diejenigen, welche an die über die auf den Steinkohlen-Gruben Carls Seegen und Leutse bey Slopna sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen rückständigen Kaufgelder, per 4700 Rthl. sprechenden, aber ver- lohren gegangenen Instrumente, bestehend in einer vidimirten Abschrif der Ad- judicatoria de publ. 24. May 1811. dem Cessions-Instrumente der ursprüng- lichen Inhaberin Martmiltane Baronesse v. Larisch an den Herren Extradenten dd Plawnowitz den 13ten May 1812 und dem Hypotheken-Schein über die Eintragung dieser Post dd. Breslau den 30sten August ej. a., oder an die ein- getragene Post selbst als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, so wie auch deren Erben, durch diese öffentliche Bo- ladung aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, d. sons- ders aber in dem auf den 30sten December a. c. in dem Cessions-Zimmer des hiesigen Königl. Ober- und Bergamts anberaumten Präjudicial-Termin Vormittags um 10 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commisarius Bär und Herr Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzu- zeigen und zu beschwören, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie das mit nicht weiter werden gehört und ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Eigen- thums, oder sonstigen Real-Ansprüche an die verpfändeten Steinkohlen-Gruben

Carl's Eeegen und Louise ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden und die Amortisation der verlohrnen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

\*) Schloß Birawa Coseler Kreises den 24sten August 1820. Der seit einigen 40 Jahren verschollene Bauersohn Joseph Kaupert aus Alt-Cosel Cosler Kreises modo dessen Erben wird hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens in Termino den 30sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr bey uns persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und der Nachlaß bestehend in einem Ackerstück von 1 Scheffel 3 Meßgen Ausfaat, unter die sich meldenden Erben vertheilt werden wird.

Hochfürstl. August v. Hohentohlesches Gerichtsammt Birawa.

\*) Cosel den 17ten September 1820. Auf die von der Johanna Louise Hülsmann geb. Grabow zu Krotoszyn angebracht Ehescheidungsklage, wird deren von ihr entwihener Ehemann, der ehemalige Feldwedel im Bataillon von Falkenstein Johann Hülsmann hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Verantwortung der Klage auf den 23sten December c. a. Vormittags vor uns angeetzten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu ihm der Justitarius Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der bösslichen Verlassung in Contumaciam für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Melisse den 9ten Juny 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiesmit bekannt gemacht, daß der in Prosofationsfachen gegen den verschollenen Bauer-Auszügler Joseph Zimmer aus Bischofswalde Reisser Kreises in Oberschlesien, auf den 5ten Februar 1821. anberaumte Termin wieder aufgehoben und ein neuer präclusivischer Termin auf den 2ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Amirath Gödlich angeetzt worden ist. Es wird daher gedachter Bauer-Auszügler Joseph, welcher sich am 16. Januar 1810. entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seines gerichtlich bestellten Curators des Herrn Justiz-Commissarius Gödlich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine erwanigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem oben erwähnten Termin auf den Zimmern des un-erzeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß der Joseph Zimmer für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Patſchkau den 4. März 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird bey seit 13 Jahren von hier verschollene Husar Eines Hochlöblichen Königl. Preuß. ehemaligen Regiments Eugen von Württemberg Namens: Samuel Gottlieb Rose, Sohn der verstorbenen Invaliden, Witwe Theresia Spillern, auf den Antrag seines nächsten Erben hierdurch vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich bis zum 20. December dieses Jahres alhier persönlich oder schriftlich melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein in ohngefähr 100 Rthl. Cour.

Conrant bestehendes Vermögen, dem provokantischen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Posel den 20sten Februar 1820. Der Mousquetier Thomas Urbanick aus Gnitow Cosler Kreises, welcher bey dem ehemaligen Infanterie-Regimente von Belchrim der Compagnie von Brixen von Reise gefanden — bey der Uebergabe dieser Festung im Jahre 1807 von dort Kriegsgefangen nach Frankreich abgeführt worden, im Jahre 1809 in französische Kriegsdiensten nach Spanien abmarschirt sein soll — und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist; und ferner der Füselier Gregor Ryzborz aus Przewos Cosler Kreises, welcher bey dem ehemaligen Füselier-Battillon von Boguslawski zu Kenmarkt in Schlessen gefanden, im Jahre 1806 gegen Frankreich marschirte, in der Schlacht bey Auerstädt engagirt gewesen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachrichten eingegangen und dessen etwaige unbekannte Erben und Erdnehmer werden auf den Antrag ihrer Ehefrauen und der ihren beyderseitigen Kindern angeordneten Kuratel, Behufs der Todeserklärung hiermit vorgeladen, in dem auf den 29sten December c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichts, entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und den Provocanten ihr Vermögen wird ausgeantwortet, auch die anderweitige Bereheligung gestattet werden.

Das reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft Pohlisch-Neukirch.

Glogau am 18. Februar 1820. Der pensionirte Lazareth-Chirurgus Carl Hanisch, auch Hanischweck genannt, ist am 9. May vorigen Jahres hieselbst ohne Hinterlassung eines Testaments und bekannnen Erben nicht ganz vermögenslos verstorben. Alle Bemühungen, die unbekannteten Erben desselben auszuforschen, sind bis jetzt fruchtlos gewesen. Auf den Antrag des bestellten Verlassenschafts-Curatoris, Herrn Justiz-Commissions-Raths Fichtner, werden demnach die unbekannteten Erben des vorbenannten Carl Hanisch hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathe, spätestens aber in dem auf den 30. December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten bestellten Herrn Justiz-Rath Thurner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ihre angeblichen Erbrechte gehörig nachzuweisen und zu beschheimigen, und demnach die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Meldet sich in dem anberaumten Termine kein Erbe; so wird der Nachlass als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 22den July 1820. Auf den diememorirten ehemaligen Deminial-Grundstücken der Gemeinde und laut gerichtlichen Schuid- und Hypotheken-Instrumentis vom 19. Juny 1783. 2666 Rthl. 16 gr. in kaiserl. Ducaten für den Bürger und Ceiffmeister der Leberechtigen Wirt zu Leobschütz eingetragen worden und mittelst Cession zuletzt an den alttestamentarischen Glaubensgenossen David Schweizer zu Brzeg gedingen. An letzteren hat die Gemeinde Bladen das gedachte Capital gezahlt und ist hierüber gerichtlich quittirt, auch ihr das bezogene Hypotheken-Instrument zur Löschungs-Nachrichtung extrahirt worden, dasselbe

daſſelbe aber inzwischen verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber an dem diesſeitigen Capitale per 2666 Rthlr. 16 gr. und dem darüber erhaltenen Hypotheken-Inſtrumente Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 6ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Juſtittario alihier, entweder in Perſon, oder durch einen zuläſſigen legitimirten Mandatarius zu erſcheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweiſen, ſobann die weitere Verhandlung im Ausbleibungsſalle aber zu gewärtigen, daß die Präcluſion der unbekanntenen Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferlegt, das Inſtrument amortificirt und in Folge deſſen die Löſchung der Forderung ſelbſt im Hypothekenbuche verfügt werden wi. d.

Das Gerichtsamt des Leopold reichsgräfl. v. Nayhaufſchen Rittergutes  
Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neujoſephthal.

Schulz, Juſtit.

Ramslau den 21ten July 1820. Bey der Eröffnung des Feldzugs im Jahr 1813. unter die Linien-Infanterie ausgehobene und nach Glas geſchickte Gottlieb Gräß aus Kraſchen Deß Verstädtchen Creiſes, welcher ſeit ſeinem Abmarsch aus Glas nichts weiter von ſich hören laſſen, wird auf den Antrag ſeiner Ehefrau Maria Eliſabeth geb. Auguſt zu Kraſchen hierdurch aufgefordert, ſich a dato und ſpäteſtens in dem vor dem unterzeichneten Juſtittario hieſelbſt den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr anſtehenden Termine zu melden, oder zu gewärtigen, daß derſelbe für todt erklärt und ſeiner Ehefrau die anders weitige Verheirathung frey geſtellt werden wird. g.)

Udlich v. Keſſelſches Gerichtsamt zu Kraſchen.

Leſſing.

Reichenbach den 7ten Auguſt 1820. Nachdem über das Vermögen des Häuſlers und Webers Johann Gottlieb Päßke zu Ernsdorf ſtädtiſchen Antheils der Concurſ eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 13ten November l. J. anberaumt worden, ſo werden alle diejenigen, welche Forderungen an die Päßkeſche Concurſmaſſe zu machen haben aufgefordert, ſich bis zu gedachtem Tage und ſpäteſtens an demſelben Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshauſe hieſelbſt zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiſciren, widrigenfalls dieſelben damit von der Concurſmaſſe abgewieſen und ihnen ein ewiges Stillſchweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 11ten Auguſt 1820. Nachdem über das Vermögen des Handelsmannes Joh. George Zeuge des älttern zu Ernsdorf Reichenbachſchen Creiſes der Concurſ eröffnet und ein Liquidationstermin auf den 8ten Novbr. l. J. anberaumt worden, ſo werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinſchuldners irgend einen Anſpruch zu haben vermuthen, hierdurch vorgeladen, ſich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshauſe hieſelbſt einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren, auch die Richtigkeit derſelben darzutun. Wer bis dahin und an dieſem Tage nicht erſcheint, wird mit ſeiner Anſorderung weiter nicht mehr gehört, ſondern damit von der Concurſmaſſe abgewieſen, und ihm ein ewiges Stillſchweigen wider die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichen

Reichenbach den 1sten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes Carl Scholz der Conkurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 23sten October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an d. s. Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem gedachten Tage und spätestens an demselben Vormittag um 8 Uhr hieselbst im Stadtgerichtshause zu melden und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Reichenbach den 7ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Häuslers und Webers Johann Gottlieb Wägke zu Ernsdorf städtischen Antheils der Conkurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Gelde, Sachen, Effecten, Brieffschaften oder sonst etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht hievon unverzüglich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas davon verschweigt, geht seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 11ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Handelsmannes Joh. George Zeuge des älteren der Conkurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum desselben abzuliefern. Wer demnach dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeliefert hat, zu gewärtigen, daß solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit benützet werde. Welcher Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigt, geht alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Um allen Anfragen wegen Wiederverkauf des Hauses sub Pro. 483. auf dem Judenplatze hiermit zu begegnen, wird bekannt gemacht, daß ohne speciellen Auftrag dazu jede diesfällige Mühe umsonst ist, hingegen sind mehrere Locale bald, auch einstweilen zum Absteige-Quartier während des Weltmarkts zu vermieten und das Nähere bey dem jetzigen Eigenthümer zu erfahren.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrem Publico, besonders aber allen meinen hiesigen und auswärtigen hochachtbaren Gönnern, Freunden und Bekannten zeige ich hiermit unterthänigst und gehorsamst an, daß ich mich  
in

In der ehemaligen Beerischen Weinhandlungs-Gelegenheit, Tinkerschmidgasse No. 2082. reetabliert habe und daselbst mit ganz vorzüglich schönen Weinen zu billigen Preisen aufzumarten im Stande bin. Ich ersuche daher alle diejenigen, welche gute, reine und zugleich preiswürdige Weine zu trinken liebten, um ihren gütigen Zuspruch und verspreche ihnen dagegen prompte, anständige Aufsicht und reelle Bedienung.

Johann Gottlieb Hübner.

\*) Breslau. Sonntags den 24ten September ist Abends gegen 6 Uhr auf dem Wege von der Herr Pöhlmannschen Cattunfabrique bis zum Ohlauerthor, oder von da über die Promenade bis zum Schweidnitzerthor eine vergoldete Uhrkette mit einem dreifach gefächerten Eristall-Verfacht in Gold gefaßt und den Buchstaben E. M., ein goldenes Verfacht mit Carniolstein, ein Uherschlüssel mit Carniol ovaler Form in Gold gefaßt, ein goldener Siegel-Ring mit Carniol, ein Haar-Ring mit den Buchstaben H. M., woran jedoch die Haare fehlen, verloren worden. Der Finder dieser Sachen wird ergebens gebitten, solche gegen eine angemessene Belohnung an Unterzeichneten zurück zu bringen.

E. Müldner, in der Herrn Pöhlmannschen Cattunfabrique vor dem Ohlauerthore.

\*) Breslau. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird Madame Maner Dienstags den 3ten October im Musiksaale des Unioärstatts-Gebäudes ein Declamatorium mit musikalischer Unterhaltung zu geben die Ehre haben.

\*) Breslau. Morgen Dienstags den 3ten dieses wird bey mir auf der Regelpbahn eine Taschenuhr ausgeföhren werden.

Hoffmann, im Place de repos auf der Promenade ohnweit dem Nicolaithor.

\*) Breslau. Der beliebte holl. Cnasser von Wilhelm Ermeler et Comp. zu 10 gr., 18 gr. und 1 gr. Cour. ist ununterbrochen zu haben bey Gebrüder Scholz, Büttnergasse No 40. und 41.

\*) Ratibor den 20sten Septbr. 1820. Der durch No 37, 38, 39. und S. 3759, 3825, 3895 dieses Intelligenz-Blatts unterm 12ten August c. bekannt gemachte Licitationstermin steht nicht zum Verkauf oder Verpachtung, sondern zum Verkauf oder Vererbpachtung der Herrschaft Glinitz und Zborowsky auf den 27. Novbr. c. Vormittags in dem hiesigen Landschaftshause an Oberschlesisches Landschafts-Collegium.

Ratibor den 29ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wegen Behufs der vollständigen Brichtigung des Hypothekenbuchs von dem zum säkularisirten Minoriten Kloster zu Oppeln gehörig gewesenen Borschk, die Insel Polko genannt, nach Vorschriften der Hypotheken-Ordnung Lit. 4 § 14 alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermögen, und ihrer Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verstaten gedenken hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre erwaunten Ansprüche näher anzugeben, welchemnach sie nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetraget

werden, wogegen die sich nicht Meldenden ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragnen Besizer nicht mehr ausüben können und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen. Denen aber, welche eine bloße Servitut haben, bleiben ihre Rechte zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Slag den 24sten August 1820. Da das zu dem Nachlaß des Braugehülfen Joseph Schwerdina gehörige sub No. 472. auf dem Angel hieselbst belegene und auf 120 Rthlr. 14 Sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis nuncius et peremptorius auf den 14ten Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebotse, als auch den unbekanntnen Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Losf den 24sten Juny 1820. Da über das zurückgelassene Vermögen des entwichenen Schneiders Paul Kravetz hieselbst, wozu unter andern ein Gasthof zu Suttentag ein Haus und 5 Ackerstücke hieselbst gehören, bereits unterm 13. September 1810. der Concurß bey uns eröffnet, auch der Connotations-Termin am 7ten Februar 1811. abgehalten worden, die hiesfällige Verhandlung jedoch bey dem in diesem Jahre hieselbst statt gehaltenen Brande verlohren gegangen ist, so werden sämtliche unbekanntne Gläubiger desselben hiedurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6ten November l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley angelegten anderweitigen Connotations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concurßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der entwichene Gemeinsschuldner zu dem Connotations-Termine mit vorgeladen und dem ernannten Contradictor, Gerichtsactuar Krißke hieselbst, die ihm beywohnenden die Masse betreffenden Nachrichten, mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Ober-Slogau den 6ten Juny 1820. Es soll auf Antrag des Dominii und eines Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 40. zu Friedersdorf belegene, dem Bauer George Sobel bisher zugehörig gewesene zinsbare Halbbauergut, welches auf 427 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, meistbiethend verkauft werden. Die Bierhungs-Termine sind den 14ten August c., den 14ten September c. hier in Ober-Slogau in unserer Amtscanzley der letzte peremptorische aber den 17. October c. früh um 9 Uhr in Friedersdorf selbst und dem dortigen herrschaftlichen Hofe anberaumt, welches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht und dem Meistbiethenden mit

Geneh

Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle Real-Prärenten aufgedrohen, ihre Rechte des längstens in dem ersten Termin bey Vermeidung ihrer Prä-lusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens geltend zu machen, so wie alle unbekanntenen Gläubiger des Sobek aufgefördert werden, ihre Forderungen zu liquidiren, ihre einstige Befriedigung beim Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß die Kaufgelder-Masse lediglich unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Suts ist bey uns jeder Zeit einzusehn.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Giersberg, Justiz.

Friedland den 24sten July 1820. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Ex-cution die im Dorfe Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 42. belegne, dem Müller Johann Hansel an-gehörige, im Jahre 1819. ganz niedergebrannte und bis jetzt noch nicht aufgebaute Wassermühle, wozu 34 Schffel Breslauer Maas Ausfaat Acker gehören, zusammen auf 1215 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt in dem auf den 25sten September, den 30sten October und peremptorie den 4ten December 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumten Licitationss-Terminen an den Meist- und Beibliehenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiesmit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Geborthe zu erscheinen und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger sofort erfolgen werde. Zugleich werden alle und jede unbekanntene Real-Interessenten hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Aufforderungen anzumelden, zu liquidiren und gehörig zu beschreiben, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

\*) Breslau. Ganz feinen chynessischen Kaysersblüthen: Thee das Preuß. Vsd. zu 3 Rthl. Cour. offerirt. G. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß bey mir alle Arten ganzer und halber Touren mit gewebten Scheitela von jeder beliebigen Farbe für Damen und Herren zu den billigsten Preisen zu haben sind; ferner alle Arten Platten und solche, die ohne ein Zolchsmittel auf den Kopf befestigt werden. Den Damen empfehl ich mich mit jeder Art von Coiffur, Negligée-Touren und gewebte Scheitel, deren künstliches Gewebe sich vollkommen mit der natürlich-n Haut assimilirt; ferner Locken auf Kämmen und alle Arten Flechten und Locken von jeder beliebigen Farbe. — Die allgemeine bewährte gefundenene Pomade zur Conservirung des Haares gegen das Ausfallen derselben, und zur Verhinderung des Anwachs grauer Haare habe ich wieder ganz frisch verfertigt, ferner Pomade noire u. s. w. Ich schmeichle mich fernhin des Vertrauens, dessen ich durch viele Jahre theilhaftig wurde, und verspreche nebst reeller Bedienung die billigsten Preise.

Domink, Friseur à la mode, Albrechtsstraße im ehemals Fürst Hohenslohn'schen Hause.



# Anhang zur Beilage

## Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. October 1820.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Meinen sehr geehrten Handlungsfreunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich meinen einzigen Sohn Johann Eduard Magirus als Associe in meine seit 28 Jahren gethätige Tuchhandlung aufgenommen habe. Ich danke für das mir bis hieser geschenkte Vertrauen, und bitte solches auch meinem Sohn zu schenken, dessen er sich durch thätiges Bemühen, reelle Besorgung der ihm aufgetragenen Geschäfte, bey mäßiger Provision würdig zu machen suchen wird. Dem zufolge habe außer meiner seit 28 Jahren unter dem Tuchhause zum goldenen Engel bekannten Tuchausschnitthandlung, eine Commaadite auf der Ohlauergasse in der Reisser Herberge zum goldenen Engel genannt etablirt; der Eingang in dieses Gewölbe ist auf der Ohlauergasse zur Reisser Herberge, auch ist aus dem Hause der Reisser Herberge ein besonderer Eingang in dasselbe, und da wir auch daseibst wohnen, so sind wir um so mehr bereitwillig unsere resp Abnehmer zu einer jeden Zeit zu bedienen, welche gemeinschaftlich Johann Valentin Magirus und Sohn firmiren wird.

Hinreichendes Vermögen um unsre Tuch-Einkäufe gegen baare Peczahlung zu besorgen, machen es möglich ein vorzüglich schönes und neu complettes Waarenlager von den aller feinsten Niederländischen Tuchen in allen Farben und Mod: Couleuren, desgleichen ordnaiten Tuchen, so wie auch dergleichen super feine Casimire zu äußerst billigen Preisen offeriren zu können. Auch dürfen meine sehr geehrten Abnehmer, welche zum Wieder-Verkauf oder sonstigen Bedarf diverse Tuche in ganzen Stücken kaufen, bey comptanter Zahlung sich eines besonderen Nachs erfreuen

J. B. Magirus und Sohn.

\*) Breslau. Neue holländ. Süßmilch-Käse in Brodten von circa 30 Pfd. und Grünberger Wein-Essig zum Einlegen der Früchte offerirt

Erl Ferdinand Wietisch, Ohlauergasse der Reisser Herberge gegenüber.

\*) Breslau. Eine in Schildkröte gefasste, an beyden Seiten beschlagne und mit einer Spingfeder versehen Forgnett mit 2 Gläsern ist den 29. Sept. auf der ersten Hälfte der Altstädtergasse verlobren worden. Der ehrliche Finder wird angelohnlich geben, sie beliebig in der Albrechtsgasse No. 1399. zwey Stiegen hoch gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

\*) Bresl

\*) Breslau. Ein Paar schöne Wagenpferde, Fische, sind billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey  
Christian Kron auf der Ohlauergasse im Hause des Hornschmieds Päßold  
No. 1099 zwey Stiegen hoch.

\*) Breslau. Folgende Sachen sind zu haben, Paradeplatz No. 7. bey dem Buchhändler Meyer: Buchs, J. C., Naturgeschichte der Ackerschnecke nebst Anleitung zur Verhütung derselben. Nebst 27 sgr. Cour. Während, die natürlichsten und künstlichen Düngemittel, nach Erfahrungen 3te vermehrte Aufl. ged. Leipz. 25 sgr. Tafel der Münzen aller Länder nach ihrem inneren Werthe dargestellt. Fol. 12 sgr. Auch sind daselbst alle andere Bücher ec., welche von anderen Handlungen in den Zeitungen angezeiget werden, eben so zu haben.

Breslau. In Einem der schönsten Thäler unseres schlesischen Gebürges ist ein Haus, was sich seiner vortrefflichen Lage wegen sehr gut zum Letowandhandel, auch zum Specereyhan, und als Schenk- und Gastwirthschaft eignen würde, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man auf der Schußbrücke im goldnen Horn 2 Stiegen hoch.

Breslau. Auf der Nicolaisgasse in No. 406. dem Kinder-Hospital gegenüber sind große Berger Heeringe, in bühnen Gebinden, billigen Preises zu haben bey  
L. H. Gumpert.

\*) Breslau. August Feldmann, Strohhut-Fabrikant und Putzmacher, empfiehlt sich bestens mit allen Sorten Stroh- und Spatrie-Hüten, Spatnplatten, Blumen, Stickereyen und verfertigter Putz-Arbeit, wie auch Federn gewaschen, gefärbt und gekraußt, Strohhüte schwarz gefärbt, das Stück 2 gr. Cour.; Spatrie-Hüte schwarz gefärbt und in Façon das Stück zu 16 gr. Cour. und verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

\*) Breslau. Veränderungs halber bin ich gezeanen, mein Waaren-Lager, bestehend in schwarz seidenen Waaren zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Seidenfabrikant Schlectanz Wittwe auf der Weidengasse No. 1087.

\*) Breslau. Daß ich nicht mehr vor dem Nicolai-Thore, sondern seit kurzer Zeit auf der Hummerey im ersten Viertel im goldnen Hausfrieden wohne, und meine Geschäfte noch wie vor fortsetze, beehre ich mich allen mit denen ich in Verbindung stehe, hierdurch ergebenst anzuzeigen.

August Buchheister.

\*) Breslau. Veränderungs wegen sind in der Neustadt No. 1481 B. zwey neue und zwey gebrauchte Wagen zu billigen Preis zu verkaufen.

\*) Breslau. Es stehen 80000 Stück gut gebrannte Mauerziegeln, nach neuen Maas, im billigen Preis zum Verkauf. Nähere Auskunft giebt C. F. Lieber am Neßmarkt No. 525.

\*) Bresl-

\*) Breslau. Ganz frische Holsheimer Auster in Schaalen, wie auch frische Eibinger Bricken und ganz frische marinirte Forellen sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des U. Pölcke.

\*) Breslau. Wir Endes Unterschriebene machen allen hohen Herrschaften und Gutsbesitzern ergebenst bekannt, daß wir zu künftigen Frühjahr-Bollwerk auf Schweizer-Kühe, jährige Kalben und junge Stiere contractmäßige Bestellungen im goldnen Löwen vor dem Schweidnitzer Thor zu übernehmen, hier angekommen sind.  
Die Gebrüder Kiedel, Schweizer Vieh-Handelsmänner.

\*) Breslau. Das Meubel-Magazin der Tischlermeister, Altbüßergasse No. 1679. zum rothen Stern empfiehlt sich mit geschmackvoll und dauerhaften Meubeln.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß Donnerstags den 5ten October das erste Abend-Concert bey mir gegeben und damit alle Donnerstage und Dienstage continuirt werden wird. Mit guten Violin- und Fagbierre empfiehlt sich und bittet um gütigen Zuspruch der Kreislicher Hängel, in den 3 Tauben am Neumarkt.

\*) Breslau. Ein junger unverheyratheter Deconom von 24 Jahren wünscht entweder bald oder zu Weynachten ein Unterkommen. Derselbe würde mehr auf gute und anständige Behandlung als Gehalt Rücksicht nehmen. Das Nähere hierüber im Börsenhaus 3 Treppen hoch.

\*) Breslau. Aechtes Kölnisches Wasser von Maria Farina, Gesundheits-Porcelain in ganzen Servicen, als auch in einzelnen Stücken ist in der Porcelain-, Glas- und lakirten Waaren-Handlung auf dem großen Ringe der Hauptwache seitwärts gegenüber in No. 575. zu den allerbilligsten Preisen zu haben.

Johann Joseph Wenzel.

\*) Breslau. Wolle einzunehmen in einem trocknen sichern Gefaß (nicht Keller) gegen 1 gr. Cour. Standgeld pro Woche, offerirt der Eigenthümer von No. 603. auf der Fünferngasse nahe am Salzringe.

\*) Breslau. Neue holl. Heeringe, Eibinger Bricken, Prab. Sardellen, marinirte Zwiebeln, Pfeffergurken und Champignon's, empfehle nebst allen übrigen Specerey-Waaren und Delicatessen zu den möglichst billigen Preisen  
J. W. Stenzel, Ohlauerstraße.

\*) Breslau. Frische Auster in Schaalen und Pfickbeeringe sind mit heutiger Post in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers-Ecke am Paradeplatz angekommen.

\*) Breslau. Alle Sorten Siegellack, Mundlack, Hamburger Federposen, Blei- und Rothstift sind in bester Güte und billigsten Preisen zu haben bey  
Johann Christoph Wis et Comp, am Maria Magdalena-Kirchhof.

\*) Breslau. Ganz frischen und ächten Eberschen Gesundheits-Thee habe wieder erhalten.

J. S. T. Schwarzer, am Neumarkt.

\*) Bres-

\*) Breslau. Das Museum von Wachs-Figuren ist nur noch eine kurze Zeit in der Bude auf dem Exercierplatz zu sehen.

\*) Breslau. Eine anständige Pension für einen oder zwey Knaben, ist zu erfragen Schweidnitzergasse No. 804. 1 Treppe hoch.

\*) Breslau. Neue und gebrauchte Wagen stehen zum Verkauf auf der Bruckgasse zur Hoffnung genannt.

\*) Breslau. Zu verkaufen ist ein ganz neuer sehr leichter ein- und zweyspännig zu gebrauchender halbgedeckter Wagen. Das Nähere sagt der Sattlermeister Ufermann in der Albrechtsgasse.

\*) Breslau. Alle Sorten weiße, rohe und gefärbte Leinwand, Warchent, engl. Stanell, Rittey, engl. Strickgarn und Berliner Strickwolle zu den billigsten Preisen empfiehlt  
B. G. Münzenberger, Neuschwegasse Pfau-Ecke.

\*) Breslau. (Die Lieberschen Auszehrungs-Kräuter,) von dreijähriger Reife in versiegelt, ganz und halben Portionen sind wieder angekommen bey  
B. G. Münzenberger, Neuschwegasse Pfau-Ecke.

\*) Breslau. Gegenwärtigen Wollmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihrem beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets nach den neuesten Modellen gearbeitet, als: engl., Pariser, Wiener und Morgen-Erdchen, Fätschen für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets feste Corsets vorräthig; desgleichen werden alle Bestellungen angenommen sowohl für Herren als Damen.

J. D. verwilt. Fricke, am Ecke der Klemerzelle dem Paradeplatz gegenüber No. 2028.

\*) Breslau. Das mir am 26sten dieses übermachte Schreiben werde denn erst als gültig ansehen, und meine Maßregeln darnach nehmen, wenn Ubersender sich nennen, auch den Inhalt dessen zu bestätigen vermögend ist. S S.

\*) Breslau. Bey mir Ohlauergerasse No. 1197. sind mit letzter Post angekommen neue mor. Bricken und ger. Silberlachs; auch sind neue mor. Heeringe und Pfeffergurken zu haben.  
Anton Barthe.

\*) Breslau. Es hat jemand Veränderungs halber zw y schöne Stuben auf gleicher Erde nebst Beylaß an der Carlsgasse abzulassen und jetzt zu beziehen. Das Nähere zu erfragen beyms Agent Prätorius, Käserberg No. 1155.

\*) Breslau. Ein Sortiment sehr geschmackvoll gearbeiteter lackirten Blechwaaren, so wie auch Kleidungsstücke, wird künftigen 2ten October und folgende Tage im Kaufmann Wärschen Hause (Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke) eine Stube hoch öffentlich versteigert werden.

Pfeiffer, Auct Commissarius.

\*) Breslau. Diejenigen Herren Gutsherrn, welche eine Quantität Wärschen abzugeben, oder auch nur vorläufig auf einem Luersicheren Magazin gegen eine billige Miete aufzuschütten wünschen, belieben sich zu melden bey

Lübber et Sohn, Junkerngasse No. 604.

Dienstag den 3. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen w. r.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XL

Dohm Breslau den 5. July 1820. Nachdem wegen Auseinander-  
setzung der George Paulschen Erben zu Lehmgruben das zur Erdmasse gehörige und  
auf der Oltaschiner Feldmark, gelegene Ackerstück von 14 Morgen 144 Q. R. wel-  
ches von den Ortsgewerben zu 6 pro Cent gerechnet auf 3298 Rthl 3  $\frac{1}{2}$  d<sup>r</sup>, und zu  
5 pro Cent gerechnet auf 3957 Rthl, 18 Sgr. 4 d<sup>r</sup>, abgeschätzt ist, im Wege der  
freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll,  
und hiezu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 3. November a. c. an-  
gesetzt worden, so werden alle Besitzfähige und Kaufsüchtige hierdurch eingeladen,  
gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn  
Assessor Forche in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Königl. Dohmcapitu-  
lar-Vogteiamts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und in Folge dessen  
zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbietenden mit  
dem Zuschlage verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens  
in der hiesigen Canzley näher nachgesehen werden.

Dohmcapitular-Vogteiamt.

Brieg den 29 Juny 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-  
gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse  
sub No. 159. gelegene dreibeckigte Haus, welches nach Abzug der darauf  
lastenden Lasten auf 1520 Rthlr gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten  
und zwar in termino peremptorio den 19. October a. c. Vormittags um 10 Uhr  
bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige  
und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Ter-  
mine auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Justiz Assessor Herrmann  
in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzu-  
geben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden  
und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zülz den 14ten August 1820. Das von dem Schumachermeister Bür-  
ger Anton Epiller subhastisch erkaufte Kanbziorsche in der 3ten Classe Bierbrau-  
berechtigete Gäßnerhaus sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen  
von 2  $\frac{1}{2}$  Breslauer Schffel Anbsaat, 3 Beeten Krautland und einem Poffeck  
Ackerbeere sub No. 52, welches alles am 2. September 1814. auf 200 Rthlr.  
Cour. gerichtlich geschätzt, durch den seit jener Zeit aber vom Epiller angefan-  
genen jedoch nicht vollendeten massiven Hausbau meliorirt werden, soll auf den  
Antrag der Real-Gläubiger notwendig reubhastirt werden, wozu die Licita-  
tions-Termine am 2ten und 30sten October peremptorie aber 4. December d. J.  
ansetzen

ansehen, daher beßfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im peremptorischen an gewöhnlicher Gerichtsst. zu Rathhaufe obhier Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen; daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus sammt Zubehör im leßtern Termine gegen baare Bezahlung überlassen und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Camenz den 31sten July 1820. Auf den Antrag der Christenschen Vormundschaft soll die zum Anna Rosina Christenschen Nachlasse gehörige, sub No. 50. zu Hemmersdorf gelegene, gerichtlich auf 112 Rthlr. Contr. gewürdigte Häuslerstelle mit obervormundschaftlicher Genehmigung, in Termine unico et peremptorio den 16ten November dieses Jahres an den Meistbietenden verkauft werden. Befiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden angefordert, sich im Termine obhier zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Leobschütz den 31. August 1820. Das Justizamt des Gerichtsamtes des Gutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Schneidmehlers Carl Kolbe aus Ratscher die in dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises No. 12. belegene, auf 305 Rthl. 5 gr. 4 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte robothfreye Zinshäuslerstelle, wozu ein Obst- und Sä. garten gehört, an den Meistbietenden verkauft werden soll; und Terminus peremptoriä licitationis hiezu auf den 10. Novbr. 1820. anberaunt worden. Es haben sich daher beßfähige Kauflustige an diesem Termine im Orte Liptin einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Rößler, Justit.

Dels den 21sten July 1820. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution die Subhastation des dem Andreas Pohl zugehörigen zu Juliusburg No. 101. besetzten Hauses und der dazu gehörigen Wiese No. 29. des Hypothekenbuchs zu verfügen befunden worden. Es werden daher alle diejenigen, welche besagte Grundstücke zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem einzigen zum Biethen auf den 28sten October c. a. angesetzten Termine, sich auf den Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts vor dem Deputirten, Herrn Cammer-rath Thalheim Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf der Befiß- und Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die Taxe die auf 301 Rthl. 27 sgr. ausgefallen, kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Liebethal den 15ten May 1820. Das auf 2670 Rthlr. 10 sgr. ortsgerechtlich abgeschätzte Bauergut des Benedikt Spiller, Löwenberger Kreises, wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgehangen und sind drey Termine zum Biethen darauf auf den 28sten July, den 28sten Septbr. und den 28sten November c. früh 9 Uhr, die erstern beiden an der Gerichtsstelle und der dritte

perempt.

peremptorische im Gerichtskretscham zu Langwasser vor dem Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Gurtwein angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brief den 17. n August 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das auf der Dypelschen Gasse sub No. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 320 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 21en December c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Elegnis den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub no. 21. der hiesigen Stadt belegenen zum Nachlaß des Ober-Staatsarzt-Hagen gehörigen, auf 2038 Rthlr. 17 1/2 gr. 7 d. gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir folgende drey Verdingstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 31sten July, 25ten September und 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Exequat-Vollmacht und hinlänglicher Inormation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht dieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ursache zu inspiciern.

### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

#### Citationes Edictales.

Breslau den 17. May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Königl. Amtsbüchters Scholz zu Roberke bei Trebnitz, alle diejenigen Prätendenten, welche an die demselben bereits vor mehreren Jahren gestohlenen zwey Lieferungs-Echtine, nemlich: No. 79.954. Litt. N. Fol. 168. im Hauptbuche der Königl. Controlle der Staats-Papiere zu Berlin und im Gegenbuche Litt. D<sup>3</sup>. Fol. 82. eingetrogenen und unterm 8. December 1815. auf die Herrschaft Roberke über 200 Rthlr. ausgestellt, so wie No. 79.331 im gedachten Hauptbuche Litt. N. Fol. 151. und im Gegenbuche Litt. D<sup>3</sup>. Fol. 71. eingetragen und unterm 30sten November 1815. über 50 Rthlr. auf genannte Herrschaft ausgestellt, als Eigenthü-

genthümern, Cessionariern, Pfand- oder sonstige Briefstuhaber Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angelegen angeetzten peremptorischen Termine den 4. Juli 1821. Vormittag um 11 Uhr vor dem genannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kowag, Justiz-Commissarius Euge und Koblitz vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlassenen gegangenen Instrument für amortisirt erklärt und im Hypothekenebuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Kattbor den 2ten Juny 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fiscaei der aas Schönwalde Kreis-Kreis gebürtige, entwichene Cantonsi Poranz Geyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und bis zum 4ten April 1821. auf den Zimmern gedachten Oberlandesgerichts vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Dziuba stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß gegen ihn auf Festsetzung einer wirklichen Strafe erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlessen.

Zu verauktioniren.

\*) Breslau. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause sollen den 9ten October a. e. Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Effecten, als Uhren, Waagen, Bestecke, einige Meubles, Kleidungsstücke zc., ingleichen ein Naturkalken Cabinet von Steinen, und andere naturhistorischer Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in klingendem Königl. Preuß. Courant verauktionirt werden.

\*) Breslau. Freytag den 20sten October a. e. Vormittags um 9 Uhr werden in dem wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse 58 Eymen in 7 Gebinden Rheinwein, versteuert, gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant getriechelt verauktionirt werden.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Geräucherten Elb- und Rhein-Lachs, marionirte Bricken, frischer Caviar, Brabanter Sardellen und neue holl. Heerrige, sind von vorzüglicher Güte zu haben bey

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweißniggasse.

\*) Breslau. (Lakirte Waaren) aller Art, von Blech, Kupfer, Zinn und Papiermache, lakirte Domestiquen-Güte, feine wasserfeste Filz-Hüte chemische



sehe Feuerzeuge und Zündhölzer, wie auch mehrere Sorten Lack, Polirur und Firnisse Mozart-Flügel vorzüglichen Ton, von feinen und geringen Holze, zum Verkauf und vermietthen, wie auch Gutarren. Meteorologische Instrumente, als Alcohometer, Thermometer, Säurenmesser etc. Tapeten, Plafon, spanische Wände, Tisch- und Fuß-Teppiche, hiesiger Fabrik, zu Fabrikpreisen sind zu haben, in dem Gewölbe der Lackfabrik am Raschmarkt No. 1977.

\*) Breslau. Hamburger Vigogne oder peruianische und Berliner wollene Strickgarne, coul. Lapissierewolle, engl. Baumwolle, schottischen Zwirn, alle Arten Seide, Fanneas von Seide, Silber und Leinen, seidene und baumwollene Bänder, Fülls, Spitzen, Strassfedern, Blumen, Handschuh, seidene Strümpfe, dergleichen schwarz wollene und baumwollene, acht Eau de Cologne aus den Fabriken der Herren Farina und Zanoli empfiehlt zu den billigsten Preisen  
C. W. Bedau, No. 1211. am Ringe und Ecke des Kränzelmarkts.

\*) Breslau. Mit einem schön fortirten Waaren-Lager von Damen-Pugnewer Fezon, Blumen und Federn zu möglichst billigen Preisen empfiehlt sich J. S. Kühnel, in meinem eignen Hause auf der Dergasse im wilden Männchen No. 2087.

\*) Breslau. Daß ich die Wohnung auf der Ohlauergasse im grünen Kranz No. 941. bezogen, habe ich die Ehre meinen Freunden hiermit anzuzeigen  
Portraitmalerin Krüger.

\*) Breslau. Auf einer der bedeutendsten Hauptstraßen ist eine alte sehr gut angebrachte Einzelungs-Gelegenheit Veränderungshalber bald oder zu Wehznachten zu vermietthen. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir Nicolaigasse zur goldenen Kugel.

\*) Breslau. Es ist seit mehreren Tagen eine braungestreckte junge Hühnerhündin, die auf den Namen Diane hört, mit langen B.hängen und Ruthe verlohren gegangen; man ersucht den Inhaber solche gegen Erstattung der Futterungskosten Nicolaigasse No. 405 Parterre gefälligst abzugeben.

\*) Breslau. Mehrere Dominial- und Rusticalgüter mit allen Regalien versehen, weist unter sehr billigen Bedingungen, so wie auch einen vor mehreren Jahren vor dem Schweidnitzerthore angelegten Garten zum Verkauf nach, das Callenbergische Commissions-Comptoir, Nicolaigasse zur goldenen Kugel.

\*) Breslau. Zu der 28sten kleinen Lotterie nach dem veränderten Plan von 54000 Loosen zu 3 Rthlr. hies. lost mit 13000 Gewinnen, deren Ziehung den 3ten November ihren Anfang nimmt, sind ganze Lose zu 3 Rthlr. 2 gr. halbe zu 1 Rthlr. 13 gr. und Viertel Lose zu 18 Rthlr. 6 pf. in Courant bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Benzels.

\*) Breslau Mit achtem holl. Rauchtoback, alter abgelegner Waare, das Pfd zu 19, 18, 24, 32 und 36 gr. Cour. in Paqueten, Barinas-Cnaster in Rollen a 1 $\frac{1}{2}$  und 2 $\frac{1}{2}$  Rthlr.; s. Dronoco a 1 Rthlr., holl. Portorico in der Rolle 16 gr. ausgeschnitten 17 $\frac{1}{2}$  sgr Cour., achten holl. Schnupftaback 18 gr. Cour., Doppel-Mops-Carotten, Dunkelfuquer und andere Sorten Schnupftaback, desgleichen verschiedene Arten lose Tonnen-Cnaster empfehle ich mich, nebst allen Specerey, und Material-Waaren zu geneigter Abnahme. Da aber erwähnte

erwähnte holl. Rauchtabacke, namentlich die Sorten zu 24, 42 und 36 gr. Cour nicht überall anzutreffen sein dürfen und Selbige wegen Ihrer Reicheit und vorzüglichen Güte sehr zu empfehlen sind, so verleihe ich nicht, diejenige die Wohlgefallen an einer ächten Waare haben, besonders aufmerk am darauf zu machen.

E. S. L. Schwarzer, am Neumarkt im weißen Hof.  
 \*) Breslau. Abgelegene weiße Franzweine der Eymor 13, 20 Kthlr., alten 25, 32 bis 50 Kthlr., guten Medoc 20, 25 Kthlr., besten rothen Bouffillon und Pontac 25 Kthlr., fein Muscat-Lünel 32 Kthlr., süßen Picardon 22 Kthlr., desgleichen verschiedene Sorten alle preiswürdige Ungerweine, Rheinweine etc., besten weiß. Champagner die Bout. 2 Kthlr. bey Abnahme mehrerer  $1\frac{1}{2}$  Kthlr., fein Burgunder 1 Kthlr., Franzweine die Berliner Bout. 10, 12 gr., rothen Rouffillon 12 gr., Muscat-Lünel 14 gr. 16 gr., Ungerweine die Berliner Bout. 12, 16, 18, 20 gr., 1 Kthlr. und  $1\frac{1}{2}$  Kthlr., alten, fetten, bitter Sect 18 gr. offerirt mit der Versicherung die Weine rein und haltbar zu liefern.

Johann Ernst Dittich, Altbüßergasse in 3 Kornähren.

\*) Breslau. Beste trockne Sasse von der besten Güte verkaufe ich jetzt das Preuß. Pfund a 10 sgr., bey Abnahme von  $\frac{1}{4}$  Stein a  $9\frac{1}{2}$  sgr. Münze.

E. G. Feldmann, Ohlauer-gasse in der Königs-Ecke.

\*) Breslau. Außer mehreren Sorten des besten Melangen-Erafter a 30, 24, 20, 16, 12 und 10 sgr. Münze das Pfund empfehle ich besonders meinen ächten Domingo-Erafter a 20 sgr Courant und holl. Portorito in kleinen Rollen a 14 gr. Cour, röppte Carotten das Pfund 14 und 16 gr. Cour., so wie mehrere Sorten Rauch- und Schnupftaback, nebst allen andern Specerey Waaren zu sehr billigen Preissen.

E. G. Feldmann, Ohlauer-gasse an der Königs-Ecke.

\*) Breslau. Vorzüglich gute inl. Stegseife der Seifein  $6\frac{1}{2}$  Kthlr. a Pf. 10 sgr. Rom. Münze empfiehlt, so wie alle Specerey Waaren und Tabacke zum billigsten Preis.

E. E. Eubasch jun., Obergasse No. 267.

Breslau. Ein vorzüglich gutes Flügelfortepiano, von einem bekannten braven Instrumentmacher verfertigt, ist preismäßig zu verkaufen, Schmaledebrücke No 1843 eine Trepp hoch.

Breslau. Zum Wollmarkt empfehlen wir uns unserm geehrten Abnehmern und einem hochgeehrten Publikum mit den schon bekannten Arbeiten, als feine Sitzhüte, engl. Ritzäume, Reit- und Fahrpeitschen, seidnen Regenschirmen, Parfümkerlen und der leichen mehr im neuen Gewölbe zum goldnen Anker No. 1216 ohnweit der grünen Nöhre am großen Ringe.

Strempel et Zipfel.

\*) Breslau. Unser großes Lager aller Sorten Weine veranlaßt uns unsere resp. Herren Abnehmer auf die noch nicht genug bekannte Güte der 18er Franz und Ungar. Weine aufmerksam zu machen, wovon wir sehr vortheilhafte Einkäufe an  
 d. r.

der Stelle gemacht, mithin wieder hier die billigsten Preise notiren können. Der neue Borgogner und Champagner ist gleichfalls sehr schön und wir offeriren erstere zu 1 Rthl. 12 gr. und letztere zu 1 Rthl. 22 gr. die Bout.

Lübbert et Sohn, Junkerngasse am Salzringe.

\*) Breslau. Eine Parthie von gefunden, schönen, leichten Rollen: Porzorko, desgleichen ächten Caracas-Rollen=Canafer, besten holl. Canafer No. 1. in halben Pfunden a 12 gr. Cour., feinsten spanischen Canafer in braun Papier, wie auch Halb=Canafer, gut von Geruch und leicht, wie auch diverse andere Tabacke und Specerey-, Material- und Tabak-Waaren zu den nur möglichst billigsten Preisen sind zu haben bey

F. W. Kauer, im Felgenbaum, Altbüßer- und Kupferschmiedegasse.

\*) Breslau. Besten Champagner, Bourgunder, alten Steinwein, wie auch 1811er Rheinweine, alle Sorten süße und herbe Ungar. Weine, Graves und alten Franz, Malaga, Muscatenset und alten Madelra, feinsten Jamaica Rum sind sowohl im ganzen, wie auch in Flaschen, auch im Ausschank in einer bequemen Weinstube zu den möglichst billigen Preisen zu haben.

F. W. Kauer.

\*) Breslau. Ein Mensch von 24 Jahren, der bereits 3 Jahre der Erlerung der Landwirthschaft gewidmet, bietet einem bedeutenden Dominio, um sich vollkommen auszubilden, seine Dienste bloß für treue Station und gute Behandlung an. Er besitzt außerdem manche Sprachkenntniß, und ein nicht geringe Fertigkeit auf dem Piano-Forte. - Wem es beliebt von diesem Anbieten Gebrauch zu machen, erhält alle erforderliche Auskunft in No. 1119., äußere Dhlauerstraße eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico mache ergebenst bekannt, daß von heute an bey mir der allgemein bekannte und wegen seines vor trefflichen Geschmacks geschätzte ächte Pilsburger Vanillin-Zwieback verfertigt, und sowohl in ganzen, halben, als Viertelpfunden verkauft werden wird, Desgleichen habe ich auch den ächten Prager-Zwieback verfertigt, welcher rücksichtlich seiner Güte, der allgemeinen Zufriedenheit sicher entsprechen wird, das Pfund von erstere kostet 26 sgr., vom letzteren 12 sgr. Münze, da der erstere sich ganz vorzüglich zum Wein eignet, indem der Geschmack des Weines durch ihn sehr erhöht wird, so gebe ich mir die Ehre die Herren Wein-Kausleute darauf aufmerksam zu machen, sowohl mit diesen, als auch durch andre verschiedene Leipziger Butter-Waaren schmeichle mir die Zufriedenheit meiner Kunden zu erlangen, und für den schon geschenkten Beyfall ergebenst zu danken.

Gottfried Wunderlich, Bäcker auf der Dhlauerstraße neben dem schwarzen Adler.

\*) Breslau. Eine unverheirathete Frau mit guten Zugnissen verlebene Wirthschafterin die gut polnisch spricht, auf dem Lande bey großen Herrschaften gewesen ist, wünscht diese Michaeli oder Weihnachten auf dem Lande ein gutes Unterkommen zu haben. Das Nähere ertheilt der Agent Streckler auf der Schmitzbrücke No. 1971.

\*) Breslau. Mein im Strebler Kreise gelegenes Rittergut Ober-Urasdorf nebst Erbhöfchen bin ich Willens aus freyer Hand an den Weißbleyenden zu verkaufen. Kauflustige belieben sich in dem zu diesem Zweck auf den 28. Octbr. Nachmittags um 2 Uhr bey dem Herrn Justiz-Commissario Paur in dessen auf der Juntern-gasse No. 610. gelegenen Wohnung angefügten Termin gefälligst einzufinden. Bey demselben ist der Anschlag zu ersehen und die Kaufs- und Zahlungsbedingungen zu erfahren. Das Gut ist jederzeit in Augenschein zu nehmen.

verehf. Eisner

\*) Breslau. Vom 1sten October an und so diesen Winter hindurch ist bey mir des Abends warmer Punsch zu haben. Eben so werde meinen resp. Gästen mit guten Weinen und außer den gewöhnlichen Delicaten mit warmen Wildbrett auf-

E. S. Selbherr, Brunnengasse No. 557.

\*) Breslau. In Buchhändlers Buch-, Kunst- und Papierhandlung No. 1255. Albrechtsgasse der Apotheke gegenüber ist zu haben: Schlacht von Kulm 2 Rthlr. Cour. Sand's Hinarichtung mit 1 Kpfr. 4 gr Cour. Portrait von Kogebur und Sand 4 gr. Cour. Abendstunden 29stes Stück und 1 Kpfr. 2 gr. Cour., desgleichen moderne Stic- und Strickmuster und Visitenkarten ic.

\*) Breslau. Eine Parthie sehr schöne Colmaucks von allen Farben habe ich so eben erhalten, womit ich mich zum gegenwärtigen Weltmarkt nebst einem wohl assortirten Lager von Tuch und Stoffen zu den möglichst billigsten Preisen bestens empfehle.

Samuel Löbel Landsberger,

am Naschmarkt im gräf. Sandreckschyn Hause.

\*) Breslau. Ein großes Vattere-Local mit geräumigen Keller und Wohnung, zum Weinhandel und Tractiren ic. sehr gelegen und bequem ist bald zu beziehen und das Nähere beyw Agent Pohl im weißen Hirsch auf der Schweidnitzer Gasse zu erfragen.

\*) Breslau. Junge ächte Mopse von einer äusserst seltenen schönen Race und Farbe 2ter Art sind Sandgasse No. 1595. ebener Erde rechter Hand zu haben.

\*) Breslau. Es wecheln bis 24 Stück starke Zug Ochsen nicht unter 4 und nicht über 6 Jahre alt, zu kaufen verlangt. Wer dergleichen abzulassen hat, besuche dem Kaufmann Herrn S. B. Bauch auf der Niebusergasse davon Nachricht zu geben.

Mittwoch den 4. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß von Seiten des Königl. 4ten Husaren-Regiments (1sten schlesischen) am 9ten October d. J. einige dreißig Stück Pferde austrangirt und in Dels an den Meißbiethenden versteigert werden.

Breslau den 26ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

### AVERTSSEMENT.

Mit hoher Genehmigung soll die im Oppelschen Kreis belegene Amts-  
Arrende zu Kupp, welche das Recht hat Bier und Brandwein zu fabriciren, so  
wie damit zehn schenkpflichtige Krüge und drey Kreisshans, welche allein zum  
Brandweinschank verpflichtet sind, zu verlegen, öffentlich verkauft werden: die  
dazu gehörigen Gebäude bestehen in einem massiven Wohnhause, einem massiven  
Frau- und einem Brandweibrünnerey-Gebäude, nebst einem Schwarz-Vieh-  
Waststall und Brunnen; die Grundstücke sind an Hof- und Pausstellen 157 Q. R.,  
ein Baumgarten 66 Q. R., Garten-Acker 1 M. 140 Q. R. und ein Ackerland  
9 M. 36 Q. R., zusammen 12 M. 39 Q. R. Der Termin zum öffentlichen Aus-  
geboth ist am 18. October d. J. von Vormittag 10 Uhr in dem Königl. Rentamte  
zu Kupp angez. Befähigte Kaufstüße, welche sich im Termine bey dem Com-  
missario vorher mit dem erforderlichen Zahlungs-Vermögen durch schlesische Pfand-  
briefe auszuweisen haben, werden aufgefordert, sich im angezeigten Licitationsster-  
mine zu Kupp entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten ein-  
zufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen der Veräußerung können  
zu jeder schließlichen Zeit in dem Königl. Rentamte zu Kupp und in der Finanz-  
Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte  
Rentamt angewiesen ist, den Kaufstüßen die Realitäten auf Verlangen vorzuzigeln.

Oppeln den 10ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 29sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Einwandreißer Jäger das dem Destillateur Nagel zugehörige Haus No. 1914. auf der Messergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20,060 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16716 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und eingeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 30sten Decbr., 20sten und den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3ten April Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Borowski in unserem Parthenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Festbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

\*) Lüben den 21sten Septbr. 1820. Den 6ten October d. J. werden in Lüben auf dem Markte Vormittags um 10 Uhr 36 Königl. Dienstpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

v. Cosel, Major und Commandeur des 1sten Ulanen-Regiments  
( 1sten Westpreuß )

\*) Dels den 12ten Septbr. 1820. Die in dem Dorfe Veucke an der großen Straße von Breslau nach Dels belegene Freystelle, mit welcher die Fleischerrey verbunden und deren Werth auf 610 Rthlr. 8 gr. Cour. ermittelt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Veräußerung den 4ten Decbr. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Siegersdorf Bunzlauer Kreises den 8ten September 1820. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zu Siegersdorf am Quis Bunzlauer Kreises an der Post- und Commercial-Strasse von Breslau nach Leiszig gelegene, 2035 Rthlr. 2 gr. gerichtlich abgeschätzte, mit der Kram- und Weinschank-Berechtigung versehene Haus sammt Stallgebäuden zu 40 Werden und einem Obst- und Gemüsezarten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger. Es werden darum alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in den deshals anberaumten Terminen, als: den 27sten November dieses Jahres, den 29sten Januar künftigen Jahres, peremptorisch aber

aber den 2ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr alhier an Gerichtsämterstelle persönlich zu erscheinen, sich über ihre Besiz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihr Gebot zu eröffnen und im legt angegebenen Termine der Zuschlagung des feil gebothenen Grundstückes zu gewärtigen.

Gräfl. zu Solmsches Gerichtsammt.

Winger, Justit.

\*) Klingewalde bey Görlitz den 20sten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf der weil. Michael Kretschmarschen Gärtner-Nahrung alhier, welche 855 Rthlr. mit Berücksichtigung der Laisten, gerichtlich gewürdert worden ist, haben wir auf Anrag der Kretschmarschen Erben den 8ten December 1820. Vormittags um 8 Uhr an Gerichtsämterstelle hieselbst anderaumt und laden alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und nach Abgabe ihrer Gebothe, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen werde, gewärtig zu seyn.

Herrschafst. Wolffisches Gerichtsammt alhier.

Schulze, Justit.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Montags den 9ten October früh um 9 Uhr werde ich auf der Nicolalgasse ohnweit der Barbara-Kirch No. 416. Veränderungshalber verschiedene weiße und bedruckte Leinwand in ganzen Stücken und Resten Leinwand und Cattun-Tücher und mehrere dergleichen Artikel gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Plere, concess. Auct. Commiss.

### Citationes Edictales.

\*) Slogau den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß die Ingrossations-Recognitio vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schloin als Maternum des verstorbenen Carl Friedr. v. Knobelsdorf haltendes Capital per 812 Rthl. 12 gr. verloben gegangen ist und auf den Anrag des jetzigen Besizers des Guts Schloin Ernst Friedrich v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erb-gangsrecht gelehren, deren öffentliches Aufgeböth, Behuf der Löschung dieser Post, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognitio als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termin vor dem ernennten Deputirten, Ober-Landesgerichte-Auskultator Freyherrn von Rothkirch auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Treutler und Becker vorgeschlagen werden, zum Protocolle anzumelden, solche durch Production der Original-Recognitio, oder auf andere Art zu beschleunigen und herauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausbleiben hingegen zu bewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf obenerwähntes Capital präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung jenes Capitals im Hypothekenduch veranlaßt werden wird.

\*) Slogau

\*) Glogau den 17. August 1820. Ueber der laut des eingereichten Inventarils nach Abzug der bereits bekannten Schulden nur 67 Rthlr. 3 Sgr. 12 d. betragenden Nachlaß des hier verstorbenen Proviant-Controllleur Oldkopp ist auf den Antrag dessen Wittve und des hierzu authorisirten Vormundes der hinterlassenen minorennen Kinder der erbhaftliche Liquidations-Prozeß in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten, Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 7ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von denen die Justiz-Commissarien, Trentler und Becker in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Mittelwalde den 29. August 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt auf Antrag der Gläubiger des sich von hier entfernten Bürgers David Geisler dessen hinterlassenes in der Wienergasse sub No. 46 hieselbst belegenes auf 62 Rthlr. Cour. abgeschätztes bürgerl. Haus, ladet best- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Biethungs-Termin den 17ten November 1820. Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe an hiesige Gerichtsstelle vor und hat der Relatibehende den Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden auch zu diesem Termine alle etwa noch vorhandenen unbekannten Creditoren des Geisler zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen, bey senst erfolgender Präclusion von der Masse vorgeladen; so wie denn auch der abwesende Gemeinschuldner David Geisler zur persönlichen Erscheinung, in demselben hierdurch aufgefördert wird, um über die Ansprüche der Gläubiger die erforderliche Auskunft zu erteilen.

Volkmer.

Neustadt den 10ten July 1820. Auf dem zum hiesigen Männer-Hospital gehörigen Hause No. 77. und 78. der Obergasse steht im Hypothekenbuche auf No. 77. annoch ein Capital per 20 Rthlr. für die Kirche zu Dittersdorf vom St. Andreas Tage 1715. und No. 78. ein Capital per 80 Rthlr. für einem dem Aufenthalte nach unbekanntem Zachens Heißig vom 26sten November 1735. insubst. Der Magistrat hieselbst als Civilbesitzer dieser Häuser, hat auf Löschung dieser Capitalien angetragen, weil die Kirche zu Dittersdorf auf das Capital per 20 Rthlr. Cour. keine Ansprüche macht und ein sonstiger Eigenthümer davon so wenig als bey dem für den Zachens Heißig eingetragenen Capitale per 80 Rthlr. jemals bekannte worden sey. Es werden demnach alle unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Eigenthümer dieser Capitalien und Instrumente, namentlich aber der Zachens Heißig und seine unbekannte Erben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche davon höchstens bis zu dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cr. R. Lehmann auf dem hiesigen Rathhause in unserm Session.



Cessionznummer angefügten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie, und wenn sie sich nicht melden sollten, damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und die Löschung beyder Capitalien im Hypothekenbuche verfügt werden wird

**Königl. Preuss. Stadtgericht.**

O h l a u den 17. August 1820. Zur Auktion auf die im Wege nothwendiger Subhastation ausgebothenen in Winten Ohlauer Kreises belegenen Freystelle des Gottlieb Bartsch wozu 7 Morgen Acker und 1 Morgen Wiese gehören und ortsgerechtlich auf 471 Rthl. 12 gr. abgeschäpelt ist, sethet Termin auf den 22. October a. c. an, wozu Befähigte eingeladen werden gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf Königl. Amtscanzelley zu erscheinen, und bey annehmlich befundenem Geboth des Zuschlags zu gewärtigen.

**Königl. Ohlauer, Domainen-Justizamt.**

O b e r = J o d e l bey Görlitz in der Ober-Loßnitz Königl. Preuss. Antheils den 14ten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister des von hier gebürtigen Elias Kliembs, welcher in Königl. Sächsischen Linien-Infanterie, Regiment Prinz Anton gestanden hat und seit der Schlacht bey Dennewitz völlig vermisst worden ist, werden ernannter Elias Kliemb oder dessen hier unbekanntetwanige Erben hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 5ten December l. J. angefügten Edictal-Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt zuverlässige Nachrichten einzusenden und sodann das weitere Verfahren, im Falle ihres Ausenbleibens und der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und dessen hieterrassenes Vermögen seinen hiesigen Geschwistern werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

**Horstschankky.**

R e i c h e n b a c h den 1sten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes Carl Scholz der Concurz eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit aufgefodert und angewiesen, dem unterzeichneten Bericht davon unverzüglich treue Anzeige machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt, ihrer daran habenden Rechte an das Depositorium d. s. s. abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückhält, geht seines daran habenden Unterpandes und andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

S c h l o ß = M i t t e l w a l d e den 26. August 1820. Das gräf. Althannsche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfseldorf citirt hierdurch: 1) den unter dem 10ten Landwehr Infanterie-Regimente gestandenen Soldaten Ignaz Volkmer aus Wölfseldorf, welcher im Jahre 1814. mit dem Regiment nach Sachsen marschirt und nach eingegangenen Nachrichten kam in das Militair-Hospital zu Erfurth gekommen; 2) den aus Wölfseldorf gebürtigen im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogenen Joseph Beck, welcher unter dem Bataillon des Major v. Larisch gestanden und aus dem Marsche nach Sachsen wegen Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn

Sahn gebracht worden, von ihrem Leben und Aufenthalt aber bis jetzt keine Nachricht gegeben, so wie ihre etwaantae Erben sich entweder vor, oder in dem auf den 30sten November 1820. anberaumten Termine auf dem Schlosse alhier vor unterzeichnetem Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie auf Antrag ihrer Verwandten für todt erklärt, denselben ihr zurückgelassenes Vermögen zugesprochen und verabfolgt werden wird.

Das Graf v. Althannsche Justizamt.

Wolkmer.

Neisse den 10ten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das angeblich verbrannte Hypothequen-Instrument vom 4ten Januar 1794. über die für die Kirche zu Friedewalde auf die daselbst sub No. 81. gelegene Obermühle eingetragenen 60 Rthlr. und den damit verbundenen Hypothekenschein, es sey als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen und alle die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiezu aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche in dem auf den 23sten October die es Jahres Vormittags um 10 Uhr in der auf Quergasse hieselbst befindlichen Wohnung des unterzeichneten Justitarii dazu anberaumten Termine persönlich oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bey etwaiger Ermahnung näherer Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Cirbes und Koseh vorgeschlagen werden, anzumelden. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen dieserbald ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Instrument amortisirt und an dessen Stelle ein neues auszufertiget werden.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Görllich, Hofricht. rants-Rath, als Justit.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Diejenigen Herren Gutsbesitzer, welche eine Quantität Wäshen abzusehen, oder auch nur vorläufig auf einem feuer sichereren Magaz'n gegen eine billige Miethz aufzuschütten wünschen, belieben sich zu melden bey

Lübbert et Sohn, Junkerngasse No. 604.

Breslau. Gegenwärtigen Wollmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihrem beträchtlichen sortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets nach den neuesten Modellen gearbeitet, als: engl., Pariser, Wiener und Morgen-Feidchen, Faschen für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorräthig; desgleichen werden alle Bestellungen angenommen sowohl für Herren als Damen.

J. D. vermlt. Friede, am Ecke der Klamerzelle dem Paradeplatz gegenüber No. 2028.

Breslau. Neue und gebrauchte Wagen stehen zum Verkauf auf der Brüstgasse zur Hoffnung genannt.

Breslau. Das Museum von Wachs-Figuren ist nur noch eine kurze Zeit in der Bude auf dem Specierplatz zu sehen.

Bres.

**Breslau.** Ein Paar schöne Wagenpferde, Fische, sind billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey

Christian Kron auf der Ohlauerstraße im Hause des Hornbrechlers Wägel  
No. 1099 zwey Stiegen hoch

**Breslau.** Auf der Nicolaigasse in No. 406. dem Kinder-Hospital gegenüber sind große Berger Heeringe, in bühnen Gebinden, billigen Preises zu haben bey  
L. H. Gumpertz.

**Breslau.** Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Waaren-Lager, bestehend in schwarz seidenen Waaren zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Seidenfabrikant Eckertanz Wittwe auf der Weidengasse No. 1087.

**Breslau.** Aechtes kölnisches Wasser von Maria Farina, Gesundheits-Porcelain in ganzen Servicen, als auch in einzelnen Stücken ist in der Porcelain-, Glas- und lakirten Waaren-Handlung auf dem großen Ringe der Hauptwache seitwärts gegenüber in No. 575. zu den allerbilligsten Preisen zu haben.

Johann Joseph Wenzel.

**Breslau.** Wolle einzunehmen in einem trocknen sichern Gefäß (nicht Keller) gegen 1 gr. Cour. Standgeld pro Woche, offerirt der Eigenthümer von No. 603. auf der Junkerngasse nahe am Salzringe.

**Breslau.** Neue holl. Heeringe, Eidinger Bricken, Brab. Sardellen, marionirte Zwiebeln, Pfeffergurken und Champignon's, empfehle nebst allen übrigen Specerey-Waaren und Delicatessen zu den möglichst billigen Preisen

J. W. Stenzel, Ohlauerstraße.

**Breslau.** Ganz frischen und ächten Liberschen Gesundheits-Thee habe wieder erhalten

L. S. L. Schwarzer, am Neumarkt.

\*) **Breslau.** Die gut getroffene Büste nach dem Leben von Göthe, auch das Gemälde Schiller, die schöne colossische Büste von dem Delphischen Apollo, nach dem Original, auch mehrere Statuen in Lebensgröße, dergleichen mehrere andere sind um die billigsten Preise zu haben. Auch gemahlener Gips, die Mache zu 16 und 12 Sgr. bey Alexander Augustini auf der Kupferschmiedegasse No. 1719.

\*) **Breslau.** Auf der Nicolaigasse in der blauen Sonne bey Knauth sind Leipziger Perchen Strich-Neze zu verkaufen.

\*) **Breslau.** Mozart Flügel sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen, wie auch zu vermietzen zu einem und einen halben Thaler Courant, zwey und drey Thaler pro Monat. Dergleichen sind gebrauchte gute Flügel zu wohlfeilen Preisen zu haben bey  
Wilhelm Dörge, Instrumentmacher im Pokoyhote.

\*) **Breslau.** Einem hochzuverehrenden Publika zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Montags den 5ten d. M. das sogenannte beliebte Stonsdorfer Doppelt-Glaschen-Bier schenken werde. Ich bitte um gütigen Besuch und geneigte Abnahme.

Glöcke, im rothen Hirsch, Ohlauerstraße.

\*) **Bres-**

\*) Breslau. Auf der Carlsgasse No. 627. ist eine kleine Stube für einen einzelnen Herrn sogleich oder zu Michaelis zu vermieten und das Nähere daselbst in der zweyten Etage.

\*) Breslau. Es ist in No. 1397. auf der Albrechts-Gasse 2 Stiegen hoch hintenheraus eine Parthie wollene Garne für Tuchmacher zu billigen Preise zu verkaufen.

\*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre allen meinen geehrten Gönnern und Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein auf Schwiedebücke No. 1971. gelegenes Local verlassen, und dafür das auf der Kiernerzeile No. 2043. der Madam Wagner früher gehörige Gewölbe übernommen habe. Ueberzeugt, daß alle meine werthen Abnehmer stets mit der besten Zufriedenheit von mir sind bedient worden, schmeichle ich mir auch fernerhin mit ihrem gütlichen Besuch beehrt zu werden, indem ich jetzt eine größere Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Juwelen, Gold- und Silber-Arbeit besitze.

Eweck, Goldarbeiter.

\*) Bunsau den 29. August 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. 12. Fol. 17. No. 5. aufgeführte alhier belegene und auf 117 Rthlr. 19 gr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte zu dem Nachlasse des verstorbenen Stärkemacher Franz Navarra alhier gehörige, sogenannte Basten soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Realgläubiger, im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und den hiezuhörigen Deputirten Königl. Stadtgerichts-Ältesten Herrn — auf den 6ten Decemder 1820. Vormittags um 10 Uhr angefügten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen best- und zahlungsfähigen Kaufwilligen mit der Aufforderung sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben und auf Verlangen ihre Best- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nachdem Termine, welcher peremptorisch, und nach welchem in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird, erwarten darf daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es ges. gleich hindern, für das Meistgebot zugesprochen und überantwortet wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen dies lbe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem Viehungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwanige unerkannte Gläubiger des Navarra mit aufgefordert, spätestens bis zum Viehungs-Termine den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben und zu bescheinigen. Denjenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden und es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, wird der Kreis-Justiz-Sekretär Herr Franke zum Mandatarius vorgeschlagen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde aufgelegt werden.

Das Königl. Preuss. Stadgericht.

B e y l a g e

Nro. XL. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 4. October. 1820.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 2ten August 1820. Das zu Kupferberg sub No. 14. im Schönauer Kreise gelegene, Anno 1818. auf 831 Rthl. 17 gr. Cour. taxirte Haus und Gärtel, nebst der dazu gehörigen Farbe- und Mangel-Werkstatt wird auf den Antrag des Königl. Fiscis im Wege der Execution Schuldenhalber in Termino den 27sten October d. J. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiers durch unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht und auf spätere Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Anton Lorenz Tobias Grün, welcher sich vor 3 Jahren mit einem, nur auf 1 Jahr gültigen Wandepaß entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17. November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Def. ter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Angetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\* Gotsberg den 17ten August 1820 Nachdem per Decretum de hoc. über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Zeld der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Concurß-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem zur Liquidation und Verfication ihrer Forderungen auf den 18ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu den Auswärtigen in Ermangelung hinreichender Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hoffmann zu Schmiedeberg, Weit und Hältschner zu Hirsch-

Sirschberg in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Ansprüche geltend zu melden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

\*) Gottesberg den 17ten August 1820. Nachdem per Decretum vom heutigen Tage der Conkurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Zeld eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden in dessen Folge hiermit alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Brückschaften hinter sich haben, aufgefordert, davon nicht das Geringste an den genannten Gemeinschuldner zu verabsolgen, sondern vielmehr dem unterzeichneten Gericht unverzüglich davon Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daraus habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Zahlungen an den Gemeinschuldner für nicht geschehen geachtet und solche zum Besten der Masse andersweit werden bezgetrieben und Inhaber von Gelder oder Sachen, die zur Masse gehörig sind, falls sie solche verschweigen, noch außer dem aller ihrer daran zustehenden Unterpfands- und andern Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENS.

\*) Breslau. Eau de Javelle. Dieses in Berlin und Paris so allgemein beliebte Wasser, nur aus Eichen und Baumwolle Flecke von rothen Weinen, Oel u. s. w. ohne Nachtheil augenblicklich zu vertilgen, empfiehlt in Flaschen zu 5 gr. Cont.

J. Philippsohn,

Karlsgasse No. 642. im Gewölbe des Kaufmann Hrn. L. W. Rosenberg.

\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 5ten und 6ten auf der Kellergasse im goldnen Frieden No. 399.

\*) Breslau. Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publico, beehre ich mich meine hiesigen Dies ganz neu errichtete Handlung in Stahl, Messing, et Eisen Waaren ergebenst anzuzeigen und empfehle mich bey deren gegenwärtigen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager, von Steyermärkischen Eisen Waaren, kurzen Nürnberger Messing und engl. Stahl- und Metall Waaren, als einer vorzüglichen Auswahl die feiner Tafel-, Defert-, Taschen- und Feder-Messer, die Sorten Scheeren und Schnallen, verstanten und eltern Blechen und mache ich div. Herren Künstler und Professionisten besonders auf-

merklich

merklich auf verschiedene feine und ord. Handwerkzeuge, als: div. Schraubstöcke, Scheeren, Zangen, Zellen u. s. w., ferner nach dem neuesten Geschmack die feine Bronze=Waaren, als: Rosetten, Zierarthen, Bronze=Kisten, Commoden=Beschläge und Schläffen=Schilde, messingene und eiserne Charniere, Schrauben, Schußladen und Commoden=Schlösser und div. andern, in diese Branche einschlagenden Artikeln und versichere jeder Zeit die billigsten Preise und reellsten Bedienung. Auch empfehle ich mich noch zu Commission= und Expedition= Geschäften, welche ich mit aller Sorgfalt für das Interesse derjenigen ausführen will, die mich mit ihrem Zutrauen beehren sollten.

F. W. Ludwig, Cortéegasse No 736. am Königl. Palais.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf dem Ringe No. 586. im goldnen Becher alle Arten moderner Meubles gut und dauerhaft gearbeitet für billige Preise zu haben sind.

F. Nowack.

\*) Breslau. Heartette Werdemann empfiehlt sich mit fertigen Damen=Hüten und Hauben nach den neuesten Berliner, Pariser und Wiener Modells, auch andern zum Pug gehörigen Artikeln zu den billigsten Preisen. Meine Handlung ist am Ringe im alten Rathhause.

\*) Breslau. Im Besitz eines bedeutenden Commissions=Lagers von schönem trockenem  $\frac{7}{8}$  langen Brennholz, als Buchen, Eichen, Erlen, Fichten und Kiefern, alles nach Königl. Maas reel gesetzt, empfehle ich solches zu billigen Preisen zu geringster Abnahme.

F. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Da sich der unterm 17ten und auch gleich unterm 20. Septbr. in der Zeitung angezeigte im Zwinger Garten selbst, oder in der äußeren Schweidnitzer Straße verlohren gegangene rund gefasster Rutenring noch nicht vorgefunden, und man ihn besonders nur deshalb wieder zu haben wünscht, weil es ein Familien=Andenken ist, so wird demjenigen, der ihn beim Goldarbeiter Hrn. Kamstein auf dem Kränzelmarkt abgibt, statt der früher offerirten 20 Rthl. hiermit 60 Rthl. klingend Courant, als den anzunehmenden wahren Werth, geboten, und kann dieser Betrag ohne Weiteres sogleich bey der Abgabe in Empfang genommen werden.

\*) Breslau. Auf ein hiesiges städtisches Grundstück, welches 9 bis 10000 Rthl. am Werthe, werden 2000 Rthl. zur 1sten Hypothek verlangt. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Müller, wohnhaft in der Windgasse No 200.

\*) Breslau. Zu vermiethen auf der Schmiedebrücke in No. 451. eine meublirte Stube nebst Stubenkammer, eine Stiege hoch vornheraus, mit und ohne Betten für ein auch zwey Herren.

\*) Breslau. (Wirdlinge von Obstbäumen werden gesucht.) Eine bedeutende Anzahl unverbekter aus Saamen gezogener 2, 3, 4 bis 6jährige Kern= und Steinobstbaumpflanzungen werden zu einem billigen Preis gesucht. Verkäufer belieben ihre desfallsigen Anzeigen in Breslau an den Herrn Kaufmann C. S. Statke im Speckrey Gewölbe, Kupferschmiedegasse No. 1940. abzugeben.

\*) Breslau.

\* Breslau. Ein Garten mit Wohnhaus in der Vorstadt und eine neuerbaute Feuerpritze, welche mit 20 y Vierden registriert werden kann, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren beyrn Ag-nt Hoffmann auf der Fädengasse im goldnen Lachs No 1891.

\*) Breslau. In No. 1274. Albrechtsgasse ist ein zum Reiten und Fahren brauchbares Pferd, Moldauischer Raze zu verkaufen.

\*) Breslau. Ein mit den besten Zugnissen versehener Jäger, der in jeder Bronze des Forstfachs erfahren, und mit der Anpflanzung vollkommen bekannt ist, wünscht ein Unterkommen, und ist das Nähere in der Handlung dem Commediants Hause gegenüber sub No. 1107. zu erfragen.

\*) Breslau. Der Studienrater Ritterbuch empfiehlt sich dem hohen Adel und dem hochzuverehrenden Publico mit geschmackvoller Arbeit, Löpfergasse No. 77.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich neuerdings eine schöne Auswahl französischer Bronze-Pendulen, Porcellain, Parfümerien, Galanterie Waaren, feinstes Provenzer-Öel, Essig, Senf, Capern u. directe von Paris, so wie eine starke Parthie véritable Eau des Cologne von Köln am Rhein selbst erhalten habe. Ich bitte um geneigten Besuch, garantire die vorzüglichste Güte meiner Waare und verspreche billige Preise.

Benjamin Alexander, in den 3 Nohren des Salzringes und der Reuschengassen-Ecke.

\*) Glogau den 11ten September 1820. Von Selten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des Subi 137. 189. Tit. 17. Th. I des Allgemeinen Landrechts den noch etwa noch unbekanntem Gläubigern der am 10ten August 1818. verstorbenen Ehefrau des Lehngutsbesizers Sommer geb. Vormann auf Lindenbergl in Ghriffseiffen Löwenbergischen Kreis die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Kindern und dem Wittwer hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der Insertion dieses Avertissements an geruchnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzugehen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

\*) Slaz den 26sten August 1820. Da der hieselbst sub No. 647. belegene und auf 1936 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et p. rev. torius auf den 15ten Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekanntem Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



Donnerstags den 5. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

### Bekanntmachung

Dem reisenden Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. Novbr. d. J. ab, der Chaussee-Zoll bey dem auf der neuen Berliner Kunststraße erbauten Chaussee-Zoll-Hause zu Wütschau, nach dem nunmehr die Vollendung der diesfälligen Straße bis an die Liegnitzsche Regierungs-Grenze gediehen, auf  $1\frac{1}{2}$  Meile erhoben werden soll.

Breslau den 16ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. IIte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Natibor den 19ten May 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Grafen v. Strachwitz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Kreise belegenen Güter Bischof, Kestelit, Zarzit, Wittocka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boref Eisenhämmer, Brunetz, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonka, Wollendtschin, Radlau, Kolpinitz und Ellguth nebst Zubehör, an den Meistbietenden öffentlich Schuldend-ber verkauft werden sollen, und die Verdingstermine auf den 25sten Septbr. 1820., den 16ten Decbr 1820. und besonders den 6ten April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Oberlandesgerichtsrathe Herrn Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Tax., welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, alternative auf 314,278 Rthlr. 24 sgr. 5 d., und respective 320,390 Rthlr. 2 sgr. 9 d. — je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbedienten angenommen werden oder nicht, — gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Verdingstermine, welcher peremptorisch, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Uebrigens wird den Kauflustigen auch noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der qu. Güter, als auch Separat-Verkäufe von 1. Bischof, Zarzit, Groß- und Klein-Boref und Brunetz, welche alternative auf 205,241 Rthlr. 22 sgr. 1 d., und 211,353 Rthlr. 5 d.; Kestelit, Wittocka und Ellguth, welche auf 60,389 Rthlr. 12 sgr. 5 d.; 3. Karmonka, Radlau und Wollendtschin, welche auf 56,157 Rthlr. 25 sgr. 10 d., taxirt worden; statt finden.

Nach

Auch dient zur Nachricht, daß von den auf den in Rede stehenden Gütern haften- den Pfandbriefen per 204 480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder, 101,380 Rthlr. oder 98,750 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß die oberschlesische Landesherrschaft für den Fall von separaten Verkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablosungen vorbehalten hat.

Königl. Preuß. Obergericht von Oberschlesien.

Zülz den 15ten August 1820. Das Obergericht der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Prausnien substat auf den Antrag des Domini die zu Gräbne im herrschaftlichen Walde, nahe an Gräbne eine Stänbe Weges von den benachbarten Dörsen Ditzel, Ernschinnenberg, Heitschne und Pogorz im Neustädtischen Kreise belegne einadrigte Wassermühle, sammt den dazu gehöri gen Partienzstücken an Aedern, Holzstücken, Wiefewachs und Obstkärten, wie alles in der hierüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe beschrieben und nach Abzug aller öffentlichen Domini- und Gemeinde-Onera auf 1278 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden ist. Kaufsüchtig, welche annehmlich zu bezahlen und sich als Verkäufer zu legitimiren im Stande sind, werden hierdurch aufgefodert, sich in den hierzu anberaumten Terminen und zwar den 3. October, 3. November und peremptorie den 5ten December a. c. jedesmal früh um 9 Uhr in der hiesigen Schlosskanzley zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf spätere nach dem letzten Licitationstermine eintreffende Gebote Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Canzley an jedem Sonnabend näher nachgesehen werden.

Das Obergericht der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Prausnien.

Poesca, als Justiz.

Liebertthal den 14ten August 1820. Die unter No. 146a. zu Langwasser Löwenberger Kreises belegene, gerichtlich auf 8726 Rthlr. 24 sgr. Cour. abgeschätzte Erbschaftsrey wird im Wege der Execution gegen den dermaligen Besitzer Caspar Laube zum notwendigen öffentlichen Verkauf ausgehängen. Zum Biethen darauf sind 3 Termine und zwar auf den 3ten November a. c., 4ten Januar und den 6ten März 1821. früh um 9 Uhr, von denen der letztere peremptorisch ist, die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichtskreischam zu Langwasser vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts- Assessor Spittwein angeetzt worden, zu welchem alle Kaufsüchtigen mit dem Befügen vorgeladen werden, daß die Taxe täglich zu den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Registratur des Gerichtes eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 23ten August 1820. Das alhier sub No. 299. belegene brauderechtigte, mit einem kleinen Garten versehene, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 312 Rthlr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Ausgaben abgeschätzte ehmalig Heinrich jetzt Rudolphsche Haus soll wegen ermangelnder Verkaufsfähigkeit der Eigenthümerin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Termin auf den 17ten Novbr. a. c. Vormittags 11 Uhr an, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Citatio Creditorum.

Breslau den 26sten May 1820. Auf den Antrag der Königl. Comman-  
dantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts  
von Schlesiens alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an  
die vorstige ordinaire Bestenungs-Dozirungscasse aus dem Jahre 1819 aus irgend  
einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgela-  
den, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Kühn auf den 19. October c.  
Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-  
Landesgerichtshause persönlich oder durch einen g f slich zulässig Bevollmächtigten,  
wozu ihnen, bey etwa erwangeter Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Com-  
missarien, die Justiz-Commissarien Klette, Paur und Dzuba in Vorschlag gebracht  
werden, an dem elken sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten An-  
sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden  
aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse we-  
den verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

## Crauo Edictalis.

Breslau den 18ten July 1820. Von dem Königl. Gericht ad St. Ca-  
tharinam werden hierdurch alle diejenigen, welche an das für den Königl. Adress-  
Commissarius und Rentant Mathäus Kreuser über das auf dem Gottfried Näckiol-  
schen Bauergrute sub No. 2. zu Oderwitz versicherte Capital von 500 Rthl. nebst  
5 pro Cent Zinsen, unterm 6ten August 1771. ausgefertigte und verlohren gegan-  
gene Hypothequen-Instrument einige Ansprüche haben, besonders die erwanigten  
unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber ge-  
dachten Hypothequen-Instrumentes vorgeladen, solche in Termino peremptorio dem  
30sten October c. früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle gehörig anzumel-  
den und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Still-  
schweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst nebst Zinsen  
in Hypothequenbuche geübrt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Catharinam.

## AVER TISSEMENTS.

\*) Breslau. Die in meinem Verlage vor kurzem erschienene Biblische Ge-  
schichte des alten und neuen Testaments für katholische Gymnasien und Bürgerschulen  
von J. Kabath, Doctor der Philosophie und Professor an dem Königl. kathol. Gym-  
nasium zu Gleiwitz. Erster Theil. Geschichte des alten Testaments. Breslau 1820.  
Preis 10 gr. Cour. hat nunmehr auch in sehr empfehlenden Ausdrücken die hohe  
Bischöfliche Censur und Approbation erhalten. Da die dadurch auch für die katho-  
lischen Elementarschulen genehmigte Einführung des allgemein als sehr brauchbar  
befunden, und auch in der literarischen Beylage zum Junius Stück des Provinzial-  
blattes d. J. vorthailhaft beurtheilten Werkes, das schon in mehreren katholischen  
Gymnasien eingeführt ist, noch mehr zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, das  
selbe, wenn bey mir oder dem Verfasser 10 Exemplare auf einmal genommen wer-  
den, für den vorrinderten Preis von 8 gr. Cour. zu verkaufen. Der 2te Theil  
befindet sich bereits unter der Presse, und wird nächstens erscheinen.

F. E. Leuckart, Buch- und Kunsthändler.

\*) Breslau

Breslau. Daß ich die Wohnung auf der Ostberggasse im grünen  
No. 941. bezogen, habe ich die Ehre meinen Freunden hiermit anzugeben  
Portraitsmalerin Krieger.

Breslau. Auf einer der bedeutendsten Hauptstraßen ist eine alte sehr gut  
angebrachte Einzelungs-Gelegenheit Veränderungshalber bald oder zu Wep-  
nachten zu vermieten. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir  
Nicolaigasse zur goldenen Kugel.

Breslau. Mehrere Dominals- und Rusticalgüter mit allen Regalien  
versehn, weist unter sehr billigen Bedingungen, so wie auch einen vor meh-  
reren Jahren vor dem Schweidnitzerthore angelegten Garten zum Verkauf nach,  
das Callenbergische Commissions-Comptoir, Nicolaigasse zur goldenen Kugel.

Breslau. Abgelegene weiße Franzweine der Cxmer 18, 20 Kthlr.,  
alten 25, 32 bis 50 Kthlr., guten Medoc 20, 25 Kthlr., besten rothen Confil-  
ton und Pontac 25 Kthlr., fein Muscat-Lüneil 32 Kthlr., süßen Picardon  
22 Kthlr., dergleichen verschiedene Sorten alle preiswürdige Ungerweine, Rhein-  
weine 10, besten weiß. Champagner die Bout. 2 Kthlr. bey Abnahme mehre-  
rer 1½ Kthlr., f. in Bergunder 1 Kthlr., Franzweine die Berliner Bout. 10,  
12 gr., rothen Confilton 12 gr., Muscat-Lüneil 14 gr. 16 gr., Ungerweine  
die Berliner Bout. 12, 16, 18, 20 gr., 1 Kthlr. und 1½ Kthlr., alten, fetten,  
dister Sect 18 gr. offerirt mit der Versicherung die Weine rein und haltbar zu  
liefern. Johann Ernst Dietrich, Altbürgergasse in 3 Kornähren.

Breslau. Unser großes Lager aller Sorten Weine veranlaßt uns unsere  
resp. Herren Abnehmer auf die noch nicht genug beladene Gäre der 18er Franz und  
Ungar Weine aufmerksam zu machen, woson wir sehr vortheilhafte Einkäufe an  
der Stelle gemacht, mithin wieder hier die billigsten Preise notiren können. Der  
neue Pöggöner und Champagner ist gleichfalls sehr schön und wir offeriren erstere  
zu 1 Kthlr. 12 gr. und letztere zu 1 Kthlr. 22 gr. die Bout.

Lübbert et Sohn, Junkergasse am Salzringe.

\*) Breslau Neue Musikalien, welche im Verlage der Breitkopf- und  
Härtelschen Musikhandlung in Leipzig erschienen und zu Breslau in der Len-  
ckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben sind. Baillot, P. Andante  
p. le Violon avec accomp. de 2 Violons, 2 Violes, Basse et Contrebasse, 2 Haut-  
bois et 1 Basson ad lib. Oeuv. 29. 16 Gr. Bruni, B. Methode pour l'Alto-  
Viola, cont. les Principes de cet Instrument suivies de 25 Etudes. (franz und  
deutsch.) 1 Thlr. 12 Gr. Libon, P. 30 Caprices p. un Violon seul. Op. 10  
Liv. 1. 1 Kthlr. 8 gr. Lindpaintner, P. Ouverture de l'Op. Titianes a gr.  
Orch. 1 Thlr. 16 gr. Lösener, Ouverture a grand Orchestre. Op. 6. 1 Thlr.  
3 Gr. Maurer, Louis, Ouverture de l'Op.: la Fourberie decouverte a gr.  
Orch. 1 Thlr. 16 Gr. Mühlhing, A. 2 Quatuors p. 2 Violons, Vla et Vcelle. Op.  
20. 1 Kth. 16 gr. Nava, A. Variations et Polacca p. Violon et Cuitarre Op. 54  
8 gr. Rossini, Ouvert. de l'Op.: II. Turco in italia a gr. Orch. 1 Thl. 12 gr.  
Ouvert. de l'Opera: La Gazza ladra a grand Orch. 2 Thlr. Sörgel, F. W. 3

Duos

Duos p 2 Violons · Op 7 1 Thlr. 8 gr. Bebignier, T. Nouvelle Methode de Flute en trois Parties. (franz und deutsch) 5 Thlr. 5 grds Trios p. 3 Flutes. 5me Liv. 2 Thlr. 12 Gr. 5 Sonates brillantes et faciles p. la Flute av. accomp. de Viola (ad libitum). Op. 42. et 45. 1 re et 2me Suite. (5me et 6me Livr. de Sonates). a 1 Thlr. 16 gr. 3 Duos brillants et faciles p 2 Flutes, Op. 45. Liv. 10 1 Thlr. 5 Duos brillantes et faciles p 2 Flutes Op 46. Liv 11, 1 Thlr. 8me Concerto p. la Flute av. acc de l'Orch. (D dur.) 2 Thlr. Eberwein, M. Concertante p Hautbois, Cor et Basson av. Orchestre. Oeuv. 47 3 Thl — 2d Concerto p la Clarinette av. Orchestre Op. 56. 2 Rthlr 12 gr. Gchauer, E. Barcarolle variée p. la Flute 4 gr. O Pescator, Barcarolle venetienne de la Sérénade variée p. la Flute. 4 gr. Köhler, H. 3 gr. Duos p. la Flutes Oeuv. 122. 1 Rthl. Lindpaintner, P. Rondeau p. le Basson av. Orch. Op 1 Rthl 8 gr. Lobe, J C. Variations pour la Flûte avec accomp. de Violon, Viola et Vcelle. Op. 3 10 Gr. Maurer, Louis, Adagio et Polonoise p. la Flute av Orch. 1 Rth. 8 gr. Schneider, Ign Thème de l'Op. Tancredi varié p. le Basson av. acc de l'Orch 16 gr. Soussimann, H. Thème varie p la Flute av. accomp de 2 Violons, Viola et Vcelle. Op 3 16 gr / Tulon, 3 grds Duos conc. p 2 Flutes. Op. 19. 1 Rthl. Beethoven, L. v. Quatuor No. 4. arr. p. le Pfte a 4 mains 1 Thlr. 8 gr Birnbach, H Quinteto p le Pforte av. acc. de 2 Violons, Viola et Violoncelle obligée. 1 1 Thlr. 12 gr. Sonate p. le Pforte, av accomp. d'un Hautbois ou Violon obligé 1 Thlr. 8 gr. Sonate p. le Pforté av accomp. d'un Violon obligé. (A dur.) 1 Thl. Bugislans, F. L. G Sonate p. le Pforté 12 gr. George, J. petits Airs avec Variations pour le Pianoforte Op. 5. 16 gr. Grand, F. gr. Sonate p. le Pianoforte av. accomp. du Violoncelle Op. 15. 1 Thlr. 8 gr. Herzig, P. E. grande Polonoise sur une Romance de l'Op.: Cendrillon p le Pforte Op 4. 8 gr. Variations sur un Krakowiak pour le Pforte Op 5 12 gr. Kocher, Conrad, Quatuor p. le Pforte, Violon, Viola et Violoncelle. (C dur.) 12 gr. Kuhlau, Fr. Variations sur une Chanson danoise p. le Pforte Op. 22. 12 gr. Ouverture de l'Op.: die Zamberharse, arr. p. le Pforte a 4 mains. 1 Rth. Lindpaintner, P. 5 Marches p le Pfte a 4 mains 12 gr. Lichtenthal, P. grde Sonate tirée d'une Sinfonie de Mozart arr. pour le Pianoforte a 4 mains No. 4. 1 Thl 8 gr. Maurer, L. 4. Polonoises p. le Pforte 12 gr. Mereaux, Fantaisie av 9 Variat pour le Pforte Liv. 7. 16 gr. Mozart, W. A. Sinfonie No 5. arr. a 4 mains. 1 Thl. Quintetto (Es dur) arr. p. le pforte a 4 mains No 1. 1 Thlr. 4 gr. Mübbling, A. 12. Walzer für schon geübte Spieler 21s Werk 8 gr. Rossini, Ouverture de l'Op.: Otello p. le Pforte 8 gr. Ouverture de l'Op.: la Gazza ladra pour le Pforte. 12 gr. Ouverture de l'Op.: Torvaldo et Dorisca p. le Pforte. 10 gr. Siegel, D. S. Variations faciles sur une marche de

la Vestale p. le Pforte. Op. 13. 8 gr. Willms, F. W. Concerto p. le Pianof.  
 avec Orch Op. 35. 3 Rthl. Häser, Wm. 6 Wanderlieder von C. Grünreisen  
 mit Begleitung des Pforte. 16 gr. 6 Lieder für 4 Männerstimmen 10 gr.  
 Kulikau, Fr. 3 Gedichte aus Gerstenbergs poetischem Waldchen f. 1 Singstim-  
 me mit Pforte. 21s W. 3a Sammlung deutscher Gesänge 16 gr. Lindpaint-  
 ner, P. Herr Gott dich loben wir, nach Klopstock, für 4 Singstimmen und  
 Orchester. Partitur. 5 Thl. Der blinde Gärtner oder die blühende Alos, Lie-  
 derspiel von Kotzebue. Klavierauszug. Op 18. 2 Thl. Rossini, J. Elisabeth,  
 Königin v England, Oper im Klavierauszug, ital. und deutsch. 5 Thl. —  
 Othello, oder der Mohr von Venedig, tragische Oper, Klavierauszug ital. u.  
 deutsch 5 Thl. Schicht, J. G. Der 100ste Psalm: Jauchzet dem Herrn alle  
 Welt, Motette in 2 Chören, Partitur. 1 Thl. 8 gr. Schulz, Ch. 8. vierstim-  
 mige Lieder mit Begleit. des Pianoforte 1 Thl. Carulli, Repertoire des Eleves,  
 Recueil de differents morceaux progressifs et soigneusement doigtés p. la Gui-  
 rre seule. Op. 124. 1ere Suite 20 Gr

\*) Bunzlau den 12 Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt  
 Bunzlau Vol II Fol. 117. No. 99. aufgeführt, am evangel. Kirchplaz hier selbst  
 belegene und auf 428 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus der Anna Elisabeth ver-  
 witt. Jächner Weinhold geb. Pfeiffer zugehörig, soll mit allem Zubehör auf den An-  
 trag der Real-Bläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm  
 gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und in dem hierzu vor unserm Deputirten, Herrn  
 Justiz-Secretair Körmwih, auf den 6ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr  
 zu Rathhause hieselbst angelegten einzigen Termine an den Meistbietenden verkauft  
 werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen mit der Auffor-  
 derung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Bes-  
 sitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt  
 gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem Termine, welcher vereintwärtlich,  
 und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten  
 darf, daß ihm das vorbezichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene  
 Verstände es geschehlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und über eignet  
 werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt ge-  
 macht und in unserer Registratur kann die Lage täglich zu jeder schicklichen Zeit  
 eingesehen werden; etwaige Erinnerungen gegen die letztere, sind jedoch zu Abhel-  
 fung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur nach 4 Wochen vor dem Versteigerungs-  
 Termine zulässig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Präsidenten  
 hiermit aufgefordert, spätestens bis zum Versteigerungs-Termine ihre etwaige Ansprüche  
 an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen An-  
 sprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an  
 den Vorbesitzer verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Löwenberg den 22. September 1820. Das hiesige Land- und Stadt-  
 gericht hat, zur Versteigerung auf das, auf 340 Rthlr. Cour. taxt et Barbier Fischer-  
 sche Nagelasshaus am Markte hieselbst No. 4., da in dem am 10ten dieses diesfalls  
 abge-

abgehaltenen Termine sich kein Kauflustiger eingefunden, einen neuen Termin auf den 24ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, ladet die Kauflustigen anderweit ein und die erwannlizen unbekannten Real-Gläubiger zur Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche, unter Wiederholung der Andeutung, daß sie ausbleibendenfalls gegen den künftigen Besizer nicht damit gehört werden können, dazu vor.

Liegniß den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 51. der hiesigen Vorstadt belegenen, den Erben der verstorbenen Schmiedin Hantke und dem minorennen Schumann zugehörigen Hauses, welches nebst dazu gehörigen Schmiede- und Stellmacher-Werkstätten, auf 2628 Rthlr. 17 Sgr. 3 $\frac{7}{8}$  d. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir folgende drei Viehungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 14ten August, den 9ten October und den 4. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Göblich anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebotbe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden nach eingehoiter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebotbe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und sicut es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks und die enworfenen Kaufbedingungen inden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspiciren. Es werden übrigenß die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Kinder des ehemaligen Besizers des gedachten Grundstücks Johann Gottfried Diebe aus erster Ehe, Namens Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Maria Citesabeth Stirge, für welche ein Maternum von 40 Rthlr. darauf eingetragen worden, hiedurch aufgefordert, in dem letzten peremptorischen Viehungs-Termin zur Wahrnehmung ihrer Rechte entweder persönlich oder durch einen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Grundstücks nicht nur dem Meistbiethenden ertheilt, sondern daß auch nach gerichtlicher Einzahlung des Kaufgeldes die Löschung ihres erwähnten Materni, ohne daß es die Production des etwanigen Instruments darüber bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

- \*.) Das Gerichtsamt in Sävernitz macht den verlaubbarten Kauf:
  1. des Weigels um Säuerl Feistelle, pro 470 rthl. bekant.  
Beim Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf.
  2. des Knoblichs Kauf, um Reichels Bauerguth, pro 1800 rthl.  
Beim Gerichtsamt Wickendorf.
  3. des Heinrichs Kauf, ums väterl. Haus, pro 300 rthl.
  4. des Hähnels, um Frankes Freistelle, pro 1200 rthl.  
Beim Gerichtsamt zu Ober-Arnedorf.
  5. des Gottfried Kusm Kauf, um Winklers Freihaus, pro 600 rthl.

6. des Bernitius, um Rindfleischs Haus, pro 400 rthl.
7. des Klingbergs, um Krügels Freihaus, pro 250 rthl.  
Gerichtsammt zu Ober-Kunzendorf.
8. des Köblers Kauf, um Pfliegels Haus, pro 500 rthl.  
Beim Gerichtsammt Michelsdorf sind verlauffbart.
9. des Bartsches Kauf, um den brüderl. Kretscham, pro 984 rthl.
10. des Plebichs, um Weißes Garten, pro 600 rthl.
11. des Scholkes, um Venturs Guth, pro 1200 rthl.
12. des Gottlieb Naders, um Brechers Haus, pro 100 rthl.  
Beim Neuffendorfer Gerichtsammt.
13. des v. Crauß, um die Scholtisei des v. Crauß, pro 4600 rthl.
14. Carl Dreher's, um Rosemans Haus, pro 250 rthl.
15. des Peholdis, um Just's Haus, pro 200 rthl.
16. des Bogts, um Dreher's Haus, pro 280 rthl.
17. des Kobers, um Geiers Stelle, pro 745 rthl.  
Beim Gerichtsammt Adelsbach.
18. des Thomas, um Volkes Stelle, pro 170 rthl.
19. des Hänfels, um Laupiges Stelle, pro 930 rthl.  
Beim Gerichtsammt Oberstanowitz.
20. des Hoppe's Kauf, um Reimans Freistelle, pro 1500 rthl.  
Bei Pl. jwiz.
21. des Krusches Kauf, um Michaelsche Haus, pro 270 rthl.

**Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.**  
Breslau den 4. Octbr. 1820.

		Br	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysrli. detto	—	—	95
Geno detto	2 M.	145 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	113 $\frac{1}{2}$	113 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco	4 W.	152 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	—	104
ditto ditto	2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{1}{4}$	—
London	2 M.	7	6-23	Banco Obligations	85	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{2}{3}$	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	104 $\frac{1}{8}$	—	Treasor-Scheine	—	—	100
Augsburg	2 M.	—	103	Lieferungs-Scheine	78 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin	2 Vista	100	—	Stadt-Obligations	106	—	—
ditto	2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien in 20 Kr.	2 Vista	—	104	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{1}{3}$	103	—
ditto	2 M.)	—	103	— 500 —	103 $\frac{1}{3}$	—	—
ditto in W. W.	2 vista)	42 $\frac{1}{2}$	—	— 100 —	—	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—	—
Holland. Rand.-Ducaten	—	—	96				



Freitag den 6. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

**Warnungs-Anzeige.**

\*) Hanns George Brenniß gebürtig aus Groß-Britze Strehlenschen Kreisles  
 Inwohner und Districthändler zu Augustowß Breslauschen Kreisß, 50 Jahr  
 alt, wurde — weil er seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Belgand — mit welcher  
 er auf dem Wege von dem Dorfe Lamsfeld bis auf die Hube bey Breslau vorgedlich  
 in heftigen Streit gerieth, in der Nacht am 8ten Junli 1819. Abends gegen 10 Uhr  
 auf öff. ntllicher Landstraße eine absolut tödtliche Verletzung mit einem Messer vors  
 fällig bebrochte und sie dadurch auf der Stelle tödtete, am 14ten desselben Monats  
 verhaftet und zur Untersuchung gezogen. Er hat die That freymüthig eingestanden  
 und es ist hierauf gegen den Inquisiten die Strafe des Beils mit Schleifung zur  
 Richtstätte und Verscharrung dess. Körpers rechtskräftig erkannt, und vermöge  
 Allerhöchsten Befehlungs-Rescriptes vom 5ten August 1820. diese Strafe an dem  
 Brenniß unterm heutigen Tage vollzogen worden.

Breslau den 29sten Septbr. 1820. g)

Das Königl. Preuß. Land- & Inquistorat

**Zu verkaufen.**

Breslau den 28sten August 1820. Im Wege der nothwendigen Subha  
 statton soll die Johann Christoph Jahusche Brandstelle No. 89. auf dem Stadtgut  
 Elbing öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen Licitationstermin auf  
 den 17ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und werden Kaufstüße  
 aufgefodert, in gedachtem Termine sich im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen  
 Rathhause vor dem Herrn Justiz-Commissario Grünher einzufinden, ihre Gebote  
 zum Protocoll zu geben und soll im Fall des Ausbleibens der eingetragenen Gläu  
 biger dem Reichthenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach ge  
 richtlicher Erlegung des Kaufschillingß die Löschung der sämmtlichen eingetragenen,  
 wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu  
 diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Urkunde  
 lich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und Inseigel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichts  
 amte des vormaligen Sandstittß zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt  
 gemacht, daß die Franz Hubschische Freyhändlerstelle zu Süßwintel Dels Derno  
 schischen

städtischen Creises, welche auf 100 Rthlr. Cour. vorgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schlechten Zeit bey dem hiesigen Gerichts-nitze zu inspiciren ist, in dem auf den 8ten December d. J. angelegten einzigen und peremptorischen Termin, im Wege der Execution an den Weisbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hiedurch vo herdurch, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts Gebäude auf dem Dohm hieselbst, entweder in Person, oder durch hinlänglich mit getragener Information v. rsehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Ges both abzugeben, wo sodann der Weisbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat..

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Hirschberg den 19ten July 1820. Die sub No. 66. zu Arnsdorf Hirschbergischen Creises belegene und unter die Gerichtsbarkeit des unterzeich neten Patrimonialgerichts gehörige, untern heutigen dato gerichtl. auf 10145 Rth. 9 1/2 d. Cour. gewürdigte durchaus massive oberschlägige Wassermehlmühle von 3 Gängen, nebst einem, auf 62 Rthlr. 27 sgr. Courant abgeschätzten Beylasse wird auf den Antrag der Real-Creditoren, im Wege der nothwendigen Sub- hestation in Terminis den 11ten October 1820., den 11ten December 1820. und in Termino peremptorio den 2ten März künftigen Jahres in der Gerichts- canzley zu Arnsdorf an den Weis- und Besbiethenden öffentlich verkauft. Bes- sitz, und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärti- gen. Für das Geboth muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht und kann die Taxe im Gerichtsfreyscham zu Arnsdorf, so wie im Bureau des unterzeichneten Justitiaril zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschlaskhe Herrschaft Arnsdorf.

Gottesberg den 28sten April 1820. In Folge des über das Ver- mögen des Müller Heidrich zu Johndorf Landeshutschen Creises eröffneten Concursets, sind zur Subhestation der demselben zugehörigen Wassermühle No. 31. daselbst, welche auf 995 Rthlr. 9 gr., wie auch des demselben zugehörigen Bauernguts No. 27. daselbst, welches auf 2119 Rthl. 27 sgr. gerichtlich geschätzt worden, 3 Termine und zwar der erste auf den 6ten Juli c., der zweite auf den 6ten September c., der dritte und peremptorische aber auf den 6ten Novem- ber c. Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten auf dem Rathhause hieselbst, der letzte aber auf dem Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberannt worden, wel- ches Kauflustigen hlermit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gericht- freyscham zu Johndorf, oder auch bey dem Justitiaril hieselbst einzusehen.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

\*) Glogau den 9ten September 1820. Nachdem im Wege der Execution sowohl die Schmiede mit Handwerkszeug, als auch die Kutschner-Nahrung in Gebäuden, Acker und Garten bestehend, des Kutschner zu Kossadel zusammen, auf 628 Rthlr. 18 gr. 6 pf. taxirt, öffentlich verkauft werden soll und dazu Terminus unicus peremptorius auf den 9ten December a. c. Vor- und Nachmittags anberannt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhn-

gewöhnlichen Gerichtsstelle vor unterschreiben einzufinden und soll dem Meist und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung des Extrahenten der Subhastation geschehen. Die Tage kann übrigens jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitul's.

Welfstlog.

**Zu verpachten.**

\*) Schönwalde Fransensteiner Ceres den 3ten October 1820. Da das hiesige Brau- und Brandwein- Ubar vacant wird, so können sich kenntnißvolle Pactionenfähige in der neuern Brandweinbrennerey wohl erfahrene mit guten Mitteln versehene Brauer und Brenner bey dem unterzeichneten Wirthschaftsamt bis Welfstlog nachten e. m. loen, und eine Kasseung als Dienstbrauer, auch als Pächter erhalten.

Gottschling.

\*) Giersdorf den 19ten September 1820. Nachdem das herrschaftliche Brau und Brandwein- Ubar alhier in Giersdorf mit ult. Decemb. dieses Jahres pachtlos wird und anderweitig vom 1sten Januar 1821. angerechnet, auf drey hinter einander folgende Jahre verpachtet werden soll, so wird bey Publico hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zu diesem Behufe auf den 7ten November e. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden das her alle diejenigen, welche dieses Ubar zu pachten Nigung und Mittel haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine in der allhiefigen Amtscancley zu erscheinen, ihre Gebethe entweder auf das Brau- und Brandwein- Ubar zusammen, oder auch auf jedes derselben besonders abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach zuvor eingeholter Genehmigung von Seiten des hiesigen Dominii mit dem Annehmbarsten, Bestzählenden und der die sicherste Caution zu stellen im Stande ist, der Pachtecontract auf die angegebene Zeit wird abgeschlossen werden. U. k. r. i. g. e. n. s. , so können Pachtlustige die diesfälligen Pachtbedingungen auch schon vor dem Diehungs- Termine in der hiesigen Amtscancley erfahren.

Reichsgräflich Schaffotsch Giersdorfer Amt.

**zu verauctioniren**

\*) Breslau den 27ten Septbr. 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß künftigen 11ten October 1820. Vormittags um 9 Uhr verschiedene Nachlaß- Effecten, des weil. Auzügler Adam Nickel zur Eschepine in etwas Kleidungsstücken, Wäsche, Betten und Hausgeräthe bestehend, in dem Könerschen Hause sub No. 14. zur Eschepine mittelst Auction öffentlich werden verkauft werden. Kaufstüchtige werden hierzu vorgeladen, und hat der Meistbiethende die Expedition der erstandenen Sachen gegenbaare Zahlung in Courant zu gewärtigen.

Das Gericht ad St. Claron.

Domuth.

**Ciraciones Edictales.**

\*) Neussadt den 15ten August 1820. Nachstehende Hypothequen-Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verlohren gegangene Instrumente

Instrumente werden hiermit öffentlich, Befehl der Amortisation und Löschung im Hypothekenduche, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufbehalten, als: 1) 200 Rthlr. Cour. für die hiesige Cämmerey auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Borkert auf der Wadergasse hieselbst ex Obligatorio vom 1sten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gleicher Höhe auf dem Hause No. 30. der hiesigen Ober-Vorstadt eingetragen, der ganze Schuldneß jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verlohren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der Frau Antonia Brichla geb. Krumpohl für den Niedermüller Joseph Pechazek allhier ex Obligat. vom 20sten Juny 1812., welches Capital eingetragen gewesen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816. auf dem Hause No. 32. mit 6 pro Cent Zinsen, spätem aber ad Depositum gezahlt und nicht erhoben werden kann, weil der Creditor angeblich das Instrument verlohren hat; 3) 40 Rthlr. Cou. ex Decreto vom 2ten April und ohne Benennung des Jahres auf dem Hause No. 6. hiesiger Ober-Vorstadt für das Grubenbergische Depositum a 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch nach der Anzeige des Depositi höchst wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann Aneon Grubenberger damals zu Weidenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthlr. Watergut auf einen minorennen Franz Mäser ex Necessu vom 19ten December 1773. und ein Surplus der Taxe vom 7ten März 1776. von 33 Rthlr. 8 gr. auf dem Hause No. 90. der Ober-Vorstadt allhier dessen Perceptum der Anzeige und Vermuthung nach seater der Besitzer dieses Fundt und der Schwiegervater des auf ihn folgenden Besitzers Ignaz Hestl gewesen ist. Ob aber dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder nicht hat nicht können ausgemittelt werden. Es werden demnach alle unbekante Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von diesen Instrumenten wenn deren sollten expedirt worden seyn, sowohl als auch von dem wirklich verlohren gegangenen ad 1., 2. aufgefordert, namentlich aber auch der Johann Anton Grubenberger und der Franz Mäser, so wie deren unbekante Erben und Ernehmer, ihre ve meintliche Ansprüche davon innershalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 3. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier vor Gericht anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach dieser Zeit, sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente authenticirt, die Löschung im Hypothekenduche von den Capitalien No. 1., 3. und 4., ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt werden wird.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stogau den 8. April 1820. Nachdem auf die Todeserklärung des aus Walterdors bei Sprottau in Niederschlesien gebürtigen, von vor Anno 1805 vor Ausbruch des Krieges in das Großherzogthum Posen auf Artelt gegangenen 44 Jahr alten Maurergesellen Johann Franz Duorcke angetragen und Terminus auf den 23. Februar 1821. Vormittags hieselbst vor Unterschriebenem an gewöhnlicher Gerichtsstelle angeetzt worden, wo der Duorcke Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsort geben soll, als wird hiermit sowohl derselbe, als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntes Erben und Erbennehmer citret,

In oder vor dem Termine sich schriftlich oder persönlich bei dem Unterschrifteten oder in der Registratur zu melden, und daselbst weitere Anweisung, ausbleibend in Falls aber zu erwarten, daß mit der Todeserklärung des Quorcks vorgegangen und sein Vermögen dessen hiesigen sich gemeldeten und legitimierten Geschwister und deren Erben ausgeantwortet werden wird

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Domkapituls.

W. 1810.

Dittmchau den 26. März 1820. Von dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarre zu Nieder-Hermisdorf werden die beyden aus Nieder-Hermisdorf gebürtige Soldaten und Gebrüder nämlich: a. der Michael Böser, welcher unter dem ehemaligen Infanterie-Regimente des Fürsten Hohen öbe diente, und im Jahre 1807. bey Uebergabe der Stadt Breslau in französische Gefangenschaft gerathen ist; b. Carl Böser, der im Jahre 1813. bey dem damaligen 3ten schles. Landwehr-Regimente gefunden und bey der Belagerung vor Erfurth als krank in das Feld-Lazareth zu Sachsen-Gotha abgeliefert worden ist, hierdurch öffentlich vorgegeben, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 29ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr hier in Dittmchau entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen an ihre Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt der Kirche und Pfarre zu Nieder-Hermisdorf.

Haynau den 29ten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Topfer Johann Christian Schendl No. 286, hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Beate und Charlotte Eleonore Glos zu Kreibitz; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22ten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4 zu Ober-Göllschau eingetragen für den Bauer Johann Christoph Merde zu Modersdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Topfer Johann Christian Schendl No. 287. hieselbst eingetragen für den Nagelschmied Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Maria verehlt. Freierher Stephan geb. Klingner zu Mittel-Lenseisdorf; 5) das Duplicat des Kauf-Instrumentes vom 21ten December 1804. und Recognition vom 26ten August über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den geforderten Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 20sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89. des Schlossermeister Carl Joseph Neubauer, zuletzt eingetragen für den Stadgerichts-Actuarium Rudenegerath, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehlt. gewesenen Kupferschmied Raschke de publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmied Friedrich Wilhelm Raschke für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtscholtisey No. 1. zu Mittel-

Mittel-Görlitz, von welchem nach dem Cession-Instrumente vom 9. Septem-  
ber 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kändler abgetreten worden  
sind; 9) den Erb-Nachlaß vom 23ten August 1803., nebst Recognition vom gleichen  
Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschalkschen Kinder auf dem Hause des  
Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, woraus nach dem Protocol vom  
5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr.  
gelöst worden; 10) das Duplicat des Kaufcontract's vom 14ten Nov. 1805.,  
nebst Hypotheken-Schein vom 24ten ej. über 400 Rthlr. rückfällige Kaufgelder  
auf der Fiebigischen Häuslerstelle sub No. 12. zu Wohlswinkel eingetragen, für den  
Gerichtsschöhen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und  
Hypotheken-Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückfällige Kaufgelder  
auf den 5½ Schffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hy-  
potheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückfällige Kaufgelder, auf  
den 2 Schffel'n Acker No. 22. des Vincent Niedelschen wüsten Gutes, beyde Pössen  
für die verwit. Ackerbesitzer Steinberg, Marie Elisabeth geb. Siebeth in Ober-  
Michelsdorf hastend; 12) das Cautions-Instrument vom 8ten September 1766.  
über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Ben-  
zel Heidrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder  
sonstige Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ab Terminum des  
6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte anzuzu-  
führen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen  
Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präclari-  
diret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein in Schlesien den 8. August 1820. Das unterzeichnete  
Gerichtsammt lader hiermit auf Antrag der Marie Rosine verchl. Zimmermann Som-  
mer geb. Scholz zu Hännold, deren Ehemann den Zimmergesellen Gottlieb Sommer,  
welcher seine Ehefrau im Herbst 1817. bößlicher weise verlossen hat, hierdurch be-  
gehalt edictaliter, daß sich derselbe von heut an binnen 3 Monaten, und spätestens  
auf den 2ten Decbr. d. J. No mittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten  
Gerichtsammts alhier in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen mit Voll-  
macht versehenen Mandatarium zu melden hat, im Uebrißbinzusehe aber zu ge-  
wärtigen, daß die zwischen ihm und der Proboeantin bestehende Ehe in contumactio  
getrennt, derselben die anderwelts Berechtigung nachgegeben, und er für den allein  
schuldigen Theil geachtet werden wird.

Das Kleutsch Dittmannsdorfer und Hannolter Gerichtsammt.

Gregor.

Connsadt den 28ten August 1820. Auf den Antrag der Johanna ver-  
ehlichte Honsha geb. Griska und deren Ehemann der Landwehrmann Mathias Hon-  
scha aus Droschke Namslauschen Kreis gebürtig, welcher im Jahre 1813 zur  
Reserve-Landwehr ausgehoben worden, und seit dem Herbst dieses Jahres, als  
er im Lager bey Schwaidnitz gestanden, von seinem Leben und Aufenthalt keine  
Nach-

Nachricht gegeben hat, hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 29sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstatet werden soll.

Das freyherrlich v. Lütowicz Stammenauer Gerichtsamte.

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Kraampächters Carl Heinrich Seiler der Concurß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 30. October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem gedachten Tage und spätestens an demselben, Vormittags um 8 Uhr hieselbst im Stadtgerichtshause zu melden, und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

### Offener Arrest.

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Kraampächters Carl Heinrich Seiler der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Bruckschaften hinter sich haben; hiermit aufgefodert und angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückhält, geht seines daran habenden Rechtes oder Unterspands verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Besitzveränderungs halber bin ich veranlaßt worden, das zeitiger vor dem Oberthore von mir in Pacht gehabte Coffeehaus zu verlassen, und habe dagggen vor dem Nicolai Thor das Sandersche Coffeehaus übernommen. In dem ich solches meinen hochgeehrtesten Gästen und einem hochzuverehrenden Publico ergehenst bekannt mache, bemerke ich zugleich, daß ich mein jetziges Coffeehaus diesen kommenden Sonntag als den 8ten October mit Concert und Tanz eröffnen werde. Ich bitte um gütigen Zuspruch und schmeichle mir die Zufriedenheit meiner hochgeehrtesten Gäste auch fernerhin durch gute Aufwartung mit guten Speisen und Getränken zu erhalten. Die Concert- und Tanz-Tage bleiben Sonntag und Dienstag unveränderlich.

J. G. Strieder, Coffetier.

Breslau. Ein Garten mit Wohnhaus in der Vorstadt und eine neuere baute Feuerbrunne, welche mit zwey Pferden regiert werden kann, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren beytm Agent Hoffmann auf der Fäbengasse im goldnen Lachs No 1891.

**Breslau.** Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf dem Ringe No. 586. in goldenen Feder alle Arten moderner Meubles gut und dauerhaft gearbeitet für billige Preise zu haben sind.

**J. Nowack.**

**Breslau.** Zu vermiethen auf der Schmeldebrücke in No. 45 t. eine maublirte Stube nebst Stubenkammer, eine Stiege hoch vornheraus, mit und ohne Betten für ein oder zwei Herren.

\*) **Breslau.** Sehr schön geräucherter Aelch- und Elb-Lachs, marin. Lachs und Trüden, frischen gepressten Caviar, neue holl. Heeringe, Orabander Sardellen, Sardeser Citronen, Datteln, Mandeln in weichen Schalen, Catharinen Pfäumen, Famberger gebacken Obst, Citraat, candirte Pommeranzen, eingemachten Chinesischen Ingber, Pistaken, Salami Rosanen, Dillen, feine franz. Capern, trockne Trüffel, verschiedne Sorten feine Thee, bestes Nipr-Provenceer und Tafel-Öel, feinen Citragon- und Grünrger Essig, franz. Moutarde in Vois, so wie dergleichen in Pulver, Emsfer Senf, Schweizer- dergleichen grünen Käuser-holl. Süßmilch- und Parmesan-Käse, verschiedne Sorten Faden-, Macaroni- und Fagou-Nudeln, äche Brunschweiger-Wurst und w. sp. Schinken, alle Sorten Bannnen, in ganzen Ruten und einzeln, so wie auch Bland-Eidre-baunen off-tire ich von vorzüglicher Qualität. Auch hatte ich fortwährend Com-missions-Läger von den berühmten Taback-Fabriken des Herrn Joh:nn Heinrich Krüwara in Berlin, wovon ich die billigsten Preiß stelle.

**Christian Gottlieb Müller,** an der Ecke des Ringes und der  
Schweidnitzer Gasse.

\*) **Grüßau** den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 6. zu Hermsdorf gelegene, zum Vermögen der daselbst verstorbenen Franz Felsmannschen Eheleute gehörige und auf 1255 Rthl. 26 Sgr. 8 D. dorfgerichtlich abgeschätzte Klinggrünnerkette, im Wege der erb-schaftlichen Auseinanderlegung auf Antrag der Erben publizirt. Es werden daher befig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, ihr den auf den 2ten November, den 4ten December und peremptorisch auf den 2ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestdierhenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekanntenen Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweitern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt werden verwiesen werden.

**Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.**



B e y l a g e

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. October 1820.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 22sten Septbr. 1820. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die unterm 14ten April e. auf Instanz einer Realgläubigers von uns anderweit veräußerte Subhastation des zum Nachlaß des verstorbenen Fischhändler Johann Gottlieb Seidel gehörigen, auf der Dororoheengasse sub No. 608 b. gelegenen Hauses, unterm heutigen Dato wiederum aufgehoben worden, und der diesfällige auf den 23sten November e. angeetzte peremptorische Termin nicht hinwegfällt.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau. Ich warnige Jedermann sich ohne meine Zuziehung in einen Ankauf des hiesigen sub No. 35. auf der Büttnergasse: bel. gelegenen Hauses einzulassen.  
Friedrich Weiß.

\*) Breslau den 1sten October 1820. Unsere am 29sten Septbr. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch Eddnern, Freunden und Verwandten ganz ergebenst an, indem wir uns zugleich in die Fortdauer ihres Wohlwollens bestens empfehlen.

Dr. Ebers. Ernestine Ebers geb. v. Bödmer.

\*) Breslau. Capitalien auf Dominiolgüter und auch hiesigen Grundstücken sind sofort oder zu Termin Wehnachten gegen Pupillar - Sicherheit zu vergeben. Näheres in der Commissions-Handlung des S. Saul am Ringe im Wittwe Marschewskiens Hause No. 579.

\*) Breslau. Mit stärksten Schelben, und Jagd-Pulver in beliebigen Abmessungen, so wie auch mit allen Nummern gewalzten und ungewalzten Schroot zu den billigsten Preisen empfehlen sich Gebrüder Bergmann, Kupferschmiede- und Stockhausen: Eck: No. 2082.

\*) Breslau. Ein vierfüßiger Staatswagen, so wie mehrere Batardewagen stehen billig zu verkaufen auf der Neuschengasse im Sottlermeister Warichschen Hause.

\*) Breslau. Ein sehr einträgliches Dominium, welches 300 Scheffel über Winter säet, die Hälfte Weizenboden, completem Viehbestand, Holz und Wiefswachs, mehrere Millionen Lothzettel-Erde, so wie auch schwarz und gelbe, der schönsten Farben Erde, ist für 58000 Rthl. Veränderung wegen zu verkaufen. Auswaist giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

\*) Bres-

\*) Breslau. Der Eigenthümer zum pohlischen Bischoff vor dem Dier-  
Thore hat über 2 Schock junge Birn- und Apffel-Bäume, mehrere darunter schon  
tragbar, wie auch einige Schock wälsche Nussbäume zu verkaufen.

\*) Breslau. Aechter Barinas-Rollen-Eaaster per Pfund Preuß. 58 Sgr.  
Cour. offerirt  
G. V. Jäckel.

\*) Breslau. Schnelber-, Regenschirm- Sonnenschirm-, Stock-, Stants-  
scheit-, Sattel- und preparirte Weiß-Fischbein, in allen Längen offerirt zu billi-  
gen Preisen.  
G. V. Jäckel.

\*) Breslau. Zu vermischen und bald zu beziehen ein Logis von 6 Piegen,  
nebst allem Zugehör auf einer lebhaften Straße. Das Nähere beym Agent Stock  
No. 1733. auf der Messergasse.

\*) Breslau. In No. 587. am Ringe eine Treppe hoch ist ein wohl conditio-  
nirter Flügel zu verkaufen.

\*) Breslau. Vorzügliches Eau de Cologne a 8 gr. Cour. per Flasche und  
4 Nthl. per Duzend ist von heute an wiederum zu haben bey  
Abolph Holtstein, Nicolaigasse in der gelben Marke.

\*) Breslau. Ganz vorzüglichem Rollen-Eaaster, besten geschnittenen Por-  
torico, guten Rollen-Portoriko, diverse leichte Sorten Tonnen-Eaaster von 1 Nthl.  
Cour. bis 1 Nthl. und 15 Sgr. Münze, sehr schönen spanischen Kronz, Amsterdams-  
mer und Melangen-Eaaster von Gottlob Nathusius, den schon beliebten Büchsen-  
Eaaster und verschiedene andere Rauchtaback, wobey auch schönen Kraustab-  
ack. Ganz vorzüglichem holländ. Schnupstaback, zwey sehr schöne Sorten Carots-  
ten, Rosen- und Off. nbacher Marocco; ferner ist in meiner Handlung sehr schönes  
Provenzer-Öel, Toiletten, Essig und guter Wein-Essig, beste Gardeser Citronen,  
holl. Käse, eingemachten Jagber, vorzüglich gut für den Appetit und allen andern  
Specerey-Waaren zu den möglichst billigsten Preisen bey reellster Bebl. nung zu ha-  
ben bey  
Abolph Holtstein, Nicolaigasse in der gelben Marke.

\*) Breslau. Eine Pensionsanstalt für Töchter von 6 — 14 Jahren gegen  
ein sehr mäßiges Kostgeld weist nach der Agent Müller der ältere, wohnhaft in der  
Windgasse No. 200.

\*) Breslau. Mit vorzüglich schönem leichten Rollen-Barinas und Por-  
torico, dergleichen schönen grob und lang geschnittenen Domingo-Eaaster, auch  
mehrere Sorten Melangen-Eaaster a 24, 20, 16, 12 und 10 Sgr. Wze., ächten  
Domingo-Eigaros das 100 1/2 Nthl. Cour., holl. Eaaster No. 2. in braun Papier  
a 10 gr. Cour., ächte holl. Carotten a 16 gr. Cour. empfiehlt sich nebst einer vor-  
züglichsten Sorte Jam. Rumm das schles. Quare 16 gr. Cour. bester Chocolate a 25,  
30 und 40 Sgr. Wze. einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Auch  
habe ich eine neue Art Glanzwüchse in Schachteln erhalten, die das Leder weich und  
schwarz

Schwanz erhält, und denjenigen jetzt allgemein bekannten engl. Glanz-Wächse in jeder Hinsicht vorzuziehen ist, ein kleiner Versuch wird meine Anzeige bestätigen.

J. E. Klein, Schmiedebücke im grünen Rübis.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico verfehle ich nicht anzuzugeben, daß bey mir alle Arten Damen- Corsets, Morgen Leibchen, Leibsatzen, Rückhalter und Herren Leibchen, wie auch für Kinder nach neuester Façon fertigt zu haben sind; für Verunglückte werden Bestellungen angenommen. Auch ist ein noch guter Flügel zu verkaufen. Dblawergasse in den 3. Hechten Nro. 1190. im Vorderhause 2 Stiegen hoch.  
E. Vogel.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 20. Septembr 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joh. Carl Samuel Ruppelt den sub no. 6. zu Neudorf gelegenen Kreischam von dem Gottlieb Bollfahrt laut Kaufcontract vom 3. Juny und 14 July et conf. den 19. July c. a. für 5000 rthl. erkauf hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche vigore Decreti vom 20. Septbr. c. eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 30. August 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Stein die sub no. 11. zu Stuben belegene Bauerstelle von seinem Vater Anton Stein laut Kaufcontract vom 12. März et conf. den 6. July 1820 für 2350 rthl. Courant erkauf hat und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche vigore Decreti v. 30. August 1800. eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

\*) Breslau den 19. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbschmidt Joseph Mehnert zu Stuben von dem Bauerguthe des Anton Pavel ein Ackerstück von einem Scheffel Aasfaat für 50 rthl. Courant erkauf hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19. August 1820. eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 12. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Masock die zu Groß-Zöllnig sub no 18. gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract d. d. 4. Noobr. 1819. et confirmato 5. April 1820. von seinem Vater Joseph Masock für 300 rthl. Courant erkauf hat, und Titulus Possessionis für ihn ex Decreto vom 12. August 1820. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

\*) Dohm

\*) Dohm Breslau den 19. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramente zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Barthel Lindt das zu Meleschwitz sub no. 11. gelegene Bauerguth laut Kaufcontract vom 23. May 1803. und 2. May 1810. und confirmirt den 14. Juny 1820. von seinem Vater Martin Lindt für 191 rthl. 11 sgr.  $\frac{1}{2}$  d. in reducirter Münze erkaufte hat und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

\*) Breslau den 16. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Joseph Winter die sub no. 62. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle von dem Erbsaß Franz Carl Bökel laut Kaufcontract vom 10. Merz et confirmato 6 April 1820. für 250 rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19. August 1820. eingetragen worden.

\*) Breslau den 16. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Ulica das sub no. 21. zu Rattwitz gelegene Auehaus von dem Daniel Nagel laut Kaufcontract vom 17. Februar und 8. April et confirmato den 12. April 1820 für 102 rthl. 20 sgr. 6 pf. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2. September 1820. eingetragen worden.

\*) Breslau den 12. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Christiane geb. Weirisch verehlt. Förster die sub no. 39. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract vom 20. Juny et confirmato 12. August 1820. für 100 rthl. gekauft hat, und ist der Besitztitel für sie ex Decreto vom 30. August 1820. anhero eingetragen worden.

\*) Wüstewalderdorf den 22. September 1820. Beim Wüstewalderdorfer Gerichtsamt sind Käufe verlaubbart worden:

1. Kauf Gottfried Schuberts, um Hoffmans Mühle, pro 3400 rthl.
2. des Gottlob Försts, um Rösners Haus, pro 210 rthl.
3. des Schmidts, um Polter Haus, pro 240 rthl.
4. des Frankes Hauskauf mit Heinn. Riesel, pro 1050 rthl.
5. des Scholkes, um Billners Stelle, pro 600 rthl.

Das Gerichtsamt.

Sonnabends den 7. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

**B e k a n n t m a c h u n g**

wegen des, im Oktav-Kalender unrichtig angefügten Martini-Markts zu Canth.  
Der diesjährige Martini-Markt zu Canth ist in dem Oktav-Kalender auf  
Mittwoch den 15ten Novbr. d. J. unrichtig und vermuthlich durch einen Druckfehler  
auf diesen Tag bestimmt worden. Da derselbe aber, wie früherhin, Montags,  
mithin am 13ten Novbr. d. J., wie auch der Quart-Kalender nachweist, abge-  
halten werden soll; so wird solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 26sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

**Z u v e r k a u f e n .**

\*) **W e i ß k r e t s c h a m** den 14ten September 1820. Dem Publico wird hiers  
mit bekannt gemacht, daß das in der hiesigen Meier Vorstadt belegnen sub No. 84.  
des Hypothekennachs aufgeführte, auf 436 Rthlr. 15 Sgr. M. M. abgeschätzte Bür-  
gerhaus, und für welches in Termino peremptorio den 1ten August l. J. bereits  
422 Rthlr. M. M. sind gebothen worden, nochmals subhastirt werden soll und hiez-  
zu Terminus ultimus peremptorius auf den 8. November l. J. in der hiesigen Stadts-  
gerichtsstube ansteht, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen  
werden.

Könl. Gericht der Stadt.

\*) **K u p p** den 1sten September 1820. Die sub No. 40. zu Saken belö-  
gene Johann Rogwische, Vorkerichlich auf 407 Rthlr. 20 gr. 4 pf. Cour.  
nach Abzug aller Lasten und Abgaben veranschlagte Coloniestelle, soll auf den  
Antrag der Erben und Gläubiger, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich  
verkauft werden. Hiezu ist Terminus auf den 7ten December d. J. als Don-  
nerstag früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden und werden Besig- und Zah-  
lungsfähige eingeladen, in demselben persönlich oder durch gehörig informirte  
Revollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf nach einge-  
holter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den meistbietend geblie-  
benen erfolgen soll. Urkundlich unter justizamtlicher Unterschrift und Vorordnung  
dieses Siegels.

Königl. Preuß. Justizamt.

**O r t m a c h a n** den 13. August 1820. Der zu dem Nachlaß der verstorbe-  
nen unverehelichten Ursula Neumann gehörende, in der Nieder-Vorstadt zu Ort-  
marck belegene Obst- und Grasaarten von 1 Scheffel 4 Mz. Flächen-Inhalt  
soll auf den Antrag der Ursula Neumannschen Intestat-Erben subhastirt werden.

Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Termin auf den 30. October e. a. in der Canzley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts anderaumt, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe des Gartens ist in hiesiger Gerichtscauzley zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 15ten August 1820. Behufs der Theilung unter den Schlossermeister Johann Herzmanschen Erben, wird auf deren Antrag das, denselben zugehörige am großen Thore sub No. 57 gelegene und im Jahre 1814 gerichtlich auf 91 Rthlr. 21 gr. Cour. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich ausgesetzt, Saale vor dem Herrn Stadtgericht-Assessor Luge auf den 20sten November 1820. angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihres Gebotbes und mit dem Besügen vorladen, daß: 1) der Verkauf in Pausch und Bogen und ohne Gewährleistung erfolgt; 2) Käufer die Subhastations-Adjudications-Kosten, so wie die Traditions-Kosten und die für Berichtigung des Besiztitels auf seinen Namen außer dem Meistgeboth und ohne An- und Abrechnung auf solches übernehmen; 3) die Kaufgelder in Termino traditionis baar ad Depositem erlegen muß. Nach erfolgter Genehmigung der Interessenten hat der Meistbietende den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Luge.

Glogau den 28. August 1820. Vomdem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Samuel Benjamin Bierack gehörige Haus No. 99. im 2ten Viertel hieselbst, welches auf 2420 Rthlr. 15 gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Georgschen Vormundschaft von Kleinitz öffentlich verkauft werden soll und der 10. November 1820, der 9. Januar und der 10 März 1821. zu Bierhungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbliehenden der Zuschlag ertolgen wird.

\*) Glogau den 20. September 1820. Es soll das zum Nachlasse des verstorbenen Brandweimbrenner Benjamin Gottlob Sabath gehörige, zu Gramschüs sub. no. 84. belegene, auf 2752 rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freihaus, nebst der damit verbundenen Brandweimbrennerei und Schankgerechtigkeit, im Wege einer freiwilligen Subhastation den 15. December 1820. öffentlich an den Meist- und Bestbliehenden verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschüs zu erscheinen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschüs.

\*) Glogau

\*) Glogau den 20. September 1820. Die zu Gramschütz besetzte königl. Hypothekendrucke sub no. 15. eingetragene auf 350 rthl. Courant gerichtliche gewürdigte Benjamin Gottlob Sabathische Freihäuserstelle soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 15. December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundtschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.  
Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Den 17ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einig's Gold, Silber, Leinwand, Bett, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in klingendem Cour. verauctionirt werden.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 5. October 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sämmtlichen zur Concursmasse des Kaufmanns Friedrich Traugott Böhm zu Warmbrunn gehörigen Specereys Waaren, worunter sich besonders eine nicht unbeträchtliche Quantität von Rauch- und Schnupftabacken, ingleichen von Cichorien und Kunkelrüben befindet, nebst den im Laden vorhandenen Utensilien, und einem in der daranstößenden Stube stehenden, mit vollständigem Zugehör versehenen Billard, einem Köcheltische, einem kleinen eisernen Ofen, und verschiedenen Wein- und Biergläsern ic. in Termino den 16. October dieses Jahres, und die folgenden Tage gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Preussischen Courant öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich an den gedachten Tagen, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in der seitherigen Wohnung des Gemeinshuldners zu Warmbrunn, zu der diesfälligen Versteigerung einzufinden.

Reichsgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.  
Clarines Creditorum.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegsk. Commissariats der 2ten Artillerie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813. bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelösete schles. Jäger-Bataillon v. Rochow aus irgend einem rechtlichen Grunde etliche Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Schmidt auf den 8ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Kobitz, Morgenbesser und Kleffe in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver-

meinten

meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Gröblichberg Goldberg Haynauer Kreises den 22. September 1820. Das Gerichtsamt ladet alle unbekannte Gläubiger, welche an die Hauskauf-Gelder der Johanne Beate verwit. Krämer Springler geb. Kühn hieselbst, etwa Forderungen haben könnten, hierdurch öffentlich vor, in dem zur Liquidation aller Forderungen bestimmten Termine den 17ten November d. J. in hiesiger Amtsanzley Vormittags um 10 und Nachmittags um 3 Uhr sich zu melden; ihre etwaigen Ansprüche zum Protocoll anzuzeigen und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber bey der schon bekannten Unzulänglichkeit der Masse ihre völlige Abweisung zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröblichberg.  
Citationes Edictales

Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Erdmann Graf Sandreczky auf Langendielau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Nieder Pantzenau im Neichenbachschen Kreise sub Rubr. III. No. 2. mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist die von dem gewesenen Besitzer Lorenz Steatimund v. Neugel als Nebenvormunde der freyherrl. v. Soczalkowsky'schen Pupillen abgelegte Stipulatio: rem pupillarum salvam fore intabulirt worden, eingetragene vormundschaftliche Caution Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgen- besser und Kletke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein kummerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quäst. aber in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich geübt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Ratibor den 8. September 1820. Die nachstehenden Personen namentlich 1. der Mousquetier Franz Förster aus Paichkau, 2. der Soldat Johann Jacob Pache aus Stephansdorf, 3. Der Soldat Johann Mann aus Herrmannsdorf, 4. der Bäckerbursche Joseph Wöhner aus Stephansdorf, 5. der Soldat Mathes Dienert aus Großmannsdorf, und 6. der Soldat Johann Gottfried Usinger aus Cosel von deren Leben und Aufenthalt seit länger als zehn Jahren bei ihren resp. Regiments Gerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen Erben und



und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputyrten Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel auf den 20. Juni 1821. in dem Geschäftsgedäude des unterzeichneten Ober-Landesgericht Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekanntem Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekanntem Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholtz, Laube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

\*) Dels den 25. September 1820. Von Seiten des Neuwalder Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Neuwalde den 9. May 1819. verstorbenen Freyhärtner Andreas Hein wozu auch die Kaufgelder der Freystelle per 250 rthl. Courant gehören, ein Liquidations- und resp. Concurs-Verfahren ex officio eröffnet werden soll. Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben und die dazu gehörige Freystelle modis deren Kaufgelder es sey nun als ein unbekannter Miterbe oder als Gläubiger oder aus sonst einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, binnen Dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 7. December 1820. zur Anmeldung und Bescheinigung derselben aberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Just. zu Dels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete, und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden, und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben, sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Ausenbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft und die aus dem Verkauf der Freystelle no. 7. gelösten Kaufgelder, den sich gemeldeten und ihre Forderung dargezählten Erbschafts, Real-Gläubigern, und Erben extrahirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Erbschaftsmasse und die Freystelle no. 7. zu Neuwalde und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Scoot zu Mandatarien vorgeschlagen an welche sie sich zu wenden und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Neuwalder Gerichtsamt.

Seeliger.

\*) Grüssau den 8ten September 1820. Auf den Antrag der Geschwister abwesenden Franz Joseph Schwarzbach aus Giesmannsdorf Volkshaynschen Kreis gebürtig, welcher schon seit 39 Jahren als ein 12jähriger Knabe seinen Geburtsort verließ, wird derselbe so wie dessen unbekanntem Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Wo-

natzen

3978  
naten, spätestens aber in Termino den 4ten July 1821. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls aber der gedachte Schwarzbach für todt erklärt und sein etwaiges Vermögen den nächsten bekannten Aderwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der beliebte holl. Cnaster von Wilhelm Ermeler et Comp. zu 10 gr., 18 gr. und 1 gr. Cour. ist ununtbrochen zu haben bey  
Gebrüder Scholz, Bütnergasse No. 40. und 41.

\*) Berlin den 30. Sept. 1820. Wir haben unter der Benennung: Ermelerscher Rauchtoback eine Sorte Toback so gut anfertigen lassen, als unsere Erfahrung und Versündigungen mit den ersten auswärtigen Handelsstädten und die reinste Absicht, eine unschadelhafte und mit dem billigsten Nutzen verbundene Waare zu liefern — uns nur immer in den Stand zu setzen erlaubt hat. — Wir offeriren solche dem geehrten Publico und unsern werthen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zu 16 gr. Cour. das Pfund a 32 Loth in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund- Paquets. Wir werden unter diesem Etiquett fortfahren Toback nach Nummern zu verschiedenen Preisen zu liefern, und eine jede neue Sorte nur dann erst anfertigen und anzeigen, wenn uns günstige Conjunctionen und Einkäufe zu empfehlungswerthen Anzeigen berechtigen. Die Benennung: „Ermelerscher Rauchtoback“ hat keinen andern Grund, als der uns oft aufgedrungenen Ehre der Nachahmungen unserer Etiquetts — z. B. wie bey unserm Holländischen Cnaster zu 10, 18 und 24 gr. Cour. das Pfund — und der Verfälschung unsers Tobacks nebst den damit verbundenen Nachtheil auf unsern Ruf, möglichst vorzubeugen. Geschähe diese Nachmachung dieses Etiquetts dennoch, so würden wir dies zur öffentlichen Kenntniß belagen. Erwähntes Etiquett stellt einen offenkundigen Kanasterkorb vor und heißt: Ermelerscher Rauchtoback No. 4., kostet in der Fabrik 16 gr. Cour. das Pfund, und geben wir dafür einen so guten Toback, daß wir dadurch dem Ruse unserer Firma zu entsprechen glauben. Edinischen Fischmarkt No 6 in Berlin. Wir versichern demjenigen 100 Rthl. Cour. Belohnung, der uns durch gerichtlich geführte Beweise denjenigen nachweisen kann, welcher sich erdreistet haben sollte unsere Firma nachzumachen.

Wilh. Ermeler et Comp.

Inhaber einer Ra. c. und Schnupftoback-Fabrik.

Oben erwähnten Toback in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd Paquets zu 16 gr. Cour. das schwere Pfund empfehlen nächst den bekantesten Sorten Cnaster in braun Papier a 10, 18 und 24 gr. Cour. zu geneigter Abnahme

Gebrüder Scholz, in Breslau, Bütnergasse No. 41.

Breslau. Mein im Strebler Creise gelegenes Rittergut Ober-Arnsdorf nebst Erdhöndorfel bin ich Willens aus freyer Hand an den Meistbiethenden zu verkaufen. Kauflustige beliben sich in dem zu diesem Zweck auf den 28. Octbr. Nachmittags  
1820

tags um 2 Uhr bey dem Herrn Justiz-Commissario Paur in dessen auf der Junkern-  
gasse No. 610. gelegenen Wohnung angefügten Termin gefälligst einzufinden. Bey  
denselben ist der Anschlag zu ersehen und die Kaufs- und Zahlungsbedingungen zu  
erfahren. Das Gut ist jederzeit in Augenschein zu nehmen.

\*) Breslau. Rechte-Parlemer Blumen-Zwiebeln sind angekommen und  
zu haben auf der Schweidnitzergasse im rothen Krebs bey  
verehf. Elster.

J. E. G. Hoffmann.

\*) Breslau den 9ten September 1820. Von Seiten des unterzeichne-  
ten Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden die  
ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannte Erben und deren Erbnehmer der  
am 21sten October 1809 hieselbst verstorbenen Stifts-Fräulein Johanne v. Ra-  
domska hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an ein im hiesigen oberland-  
gerichtlichen Depositorio vorhandenes zu dem Nachlaß der v. Radomska gehörig-  
es Capital, im Betrage von 213 Rthlr. 23 gr. 3 pf. binnen 4 Wochen gehö-  
rig anzumelden und zu verifiziren, auch sodann das Weitere zu gewärtigen, wi-  
drigensfalls die besagten Gelder, bey ferner unterleibender Abforderung aus  
der Depositen-Casse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Prüven-Casse werden  
abgeliefert werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Ratibor den 14ten September 1820. Da der Nachlaß des am 6ten  
September 1819. zu Schedlau Falkenberger Kreises verstorbenen Erdman Gra-  
fen v. Pückler und Grobitz bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio unter die  
Wittve und Kinder des Erblassers getheilt werden soll, so wird solches allen  
unbekannten Erbschafts-Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht,  
daß wenn sie ihre an den Nachlaß des gedachten Erdmann Grafen v. Pückler  
zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der  
unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur  
nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Ober-Schlesien.

Fürstenstein den 16. August 1820. Von Selten des Gerichtsamtes  
der Herrschaften Fürstenstein Rohnhock ist über den Nachlaß des am 9. September  
1819. in Fellschammer Waldenburger Kreises verstorbenen Freigärtners und Kraft-  
mehl-Fabrikanten Johann Friedrich Wagnez der erbchaftliche Liquidations-Prozeß  
auf Antrag seiner Erben am 16. August 1820. eröffnet worden. Dieser Nachlaß  
besteht in 1996 Rthl. 10 sgr. 1½ d'. Passivis, den auf 50 Rthl. gewürdigten Mo-  
bilsten und einem Feldgarten no. 14. zu Fellschammer, wozu ein Feld von 20 Scheffel  
Aussaat; Obst- und Gemüsegarten und eine eingerichtete Kraftmehl-Verstadt  
zusammen auf 1464 Rthl. 6 sgr. 8 d'. Courant ortsgerechtlich geschätzt gehört.  
Dieser Feldgarten soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden.  
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich in dem hierzu an-  
gesetzten peremptorischen Biethungs-Termine den 16. November a. c. Vormittags  
10 Uhr dieses Jahres in dem Gerichtskreischam zu Fellschammer einzufinden, ihre  
gehörig bedeckten Gebothe abzugeben und nach Einwilligung der Real-Gläubiger  
den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Ge-  
richts-

richtsstelle und in dem Gerichtskreisham zu Fellhammer einzusehen. Zugleich werden hierdurch sämtliche unbekannte Real- und Verlassenschafts-Gläubiger angefordert sich in dem gedachten Gerichtskreisham den 1sten November 1818 persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu stellen, ihre Liquidate einzubringen und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und gegen die übrigen Creditoren, so wie gegen das Grundstück zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden müssen.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsam der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

**Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 29. Sept. bis 5. Octbr. 1820.**

**Getaufte.**

**In St. Elisabeth.** Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen die beyden Studiosi: 1) Herrn Wilhelm Simon Türckheim und 2) Herrn Jacob Wilhelm Hirschfeld. Des B. und Lehrers Joh. Gottlieb Hoffmann S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Hennig S. Daniel Ludwig Rudolph. Des B. und Schneiders Caspar Stahn S. Carl August Robert. Des Königl. Justizraths Hrn. Friedrich Wilhelm Mugel S. Gustav Hermann Edmund.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Eschlers Johann Friedrich Schöber T. Emma Amalie Albertine.

**Hey der evangel. reform. Gemeinde.** Des Hrn. Dr. Kunisch, Lehrers am Königl. Friedrichs-Gymnasium S. Emil Carl Hugo Kunisch.

**Copulirte.**

**In St. Elisabeth.** Der B. und Fleischhauer Johann George Himmler mit Maria Elisabeth Wuche. Der B. und Kraumbändler Christian Gottlieb Bänisch mit Jgfr. Johanne Eleonore Ehtischen. Der B. und Kretschmer Carl Benjamin Schinde mit Jgfr. Julie Rosalie Christiane Fiedig.

**In St. Maria Magdalena.** Der Tuchfabrik-Inspector Herr Christian Friedrich Müller mit Frau Louise geb. Faber vereht. gewes. Schöb.

**Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Des B. und Apothekers Hrn. George Heinrich Wocke T. Wilhelmine Amalie, alt 2 J. 4 M.

**In St. Barbara.** Des B. und Gärtners Joseph Andreas Luz Ehefrau Christiane geb. Busken, alt 20 J. Des B. und Schuhmachers Friedrich Sonnenkalt T. Johanne Friederike, alt 9 J.

**In St. Christophori.** Des B. und Drechslers Friedrich Wilhelm Preuß S. Heinrich Hugo Aurelius, alt 4 M. 13 J.

**In H. Fr. auf dem Sande.** Des Königl. D. P. G. Raths Hrn. Christian Hansel S. Johann Laurenz Herrmann, alt 1 J. 11 M.